

Montags den 7. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen der vom Professor der Königl. Anatomie
hieselbst Herrn Doctor Brehm, in diesem Winter-Semestre
zu haltenden Vorlesungen.

In diesem Winter-Semestre werden von dem Professor der Königl. Anatomie
hieselbst, Herrn Doctor Brehm, folgende Vorlesungen gehalten werden, als:
öffentlich Osteologie privatim 1) über den Bau des Gehirns, Rückenmarks und
den Ursprung der Nerven; 2) über den Verlauf der Blut-Gefäße.

Breslau den 26sten September 1816.

Königl. Preuss. Regierung.

g)

Bekannt-

Bekanntmachung wegen abgeänderten Citationstermine.

Der von der unterzeichneten Regierung zur Verpflegungs-Verdingung für die vaterländischen Truppen mittelst Ankündigung vom 20sten v. M. auf den 7ten October anberaumte öffentliche Diehungstermin, kann wegen Eintritt des Jysraelitischen Laubhüttenfestes, an gedachtem Tage nicht abgehalten werden, und ist daher auf den 17. October verlegt worden; welches den Diehungslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 27. September 1816.

g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Citatio Creditorum.

Wieg den 28sten Juni 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Weizlar verstorbenen Königl. Preuß. Majors und Lazareth-Commandanten Carl Eylouis v. Hantke der erbbschaftliche Liquidationsproceß auf Antrag der verwittweten Majorin v. Hantke geb. Mahler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchemnach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hantke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Belegung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 20sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich erlangen, die Klusunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitssurteil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angezett werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es alhier an Bekanntheit fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Lanke und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, Wornach sich sämmtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Matthias Scheunert aus Ripporn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausculator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Benjamin Neckisch aus Brieg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausculator Wignier anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Luy aus Ripporn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausculator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16,849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen vermittelwet gewesenen General-Landschafts-Redantın Kriesewetter der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812, in Befolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger

weiterer Liquidationstermin auf den 23ten October a. e. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für v. rüftig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts über die künftigen Kaufgelder, der im Wohlauischen Fürstenthum und dessen Herrnschaftlichen Kreise gelegenen Güter Ober-, Mittel- und Niederschlaube und Gewersewitz, dem v. Basse zugehörig, auf den Antrag zweyer Hypotheken-Gläubiger der Liquidations Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen unbekannten Realgläubiger, welche an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Madihn auf den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Justizcommissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die genannten Güter und deren künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit gegen den Käufer derselben, sowohl als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das künftige Kaufgeld vertheilt werden soll, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 5ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Witte, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gehabtten Suspension der Militärproceße nunmehr alle und jede unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger des im Jahre 1809. verstorbenen Haars

sieb.

fabrikanten Joseph Eöbel Wsch., nebst denen darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das nachgelassene Vermögen desselben irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, dasgleichen auch der seinem gegenwärtigen Aufenthalt nach unbekannte Erbe und Gläubiger Herr Doctor Friedrich Wilhelm Joseph Wsch., hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß des Verstorbenen entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntheit unter den blässigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Riedel und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadgerichtes.

Fau er den 24. Juli 1816. Der aus Damsdorf gebürtige bey der 9ten Compagnie Füßlierr-Bataillon des 2ten weßpreuß. Infanterie-Regiments als gemeiner Soldat gestandene und im Jahr 1813. angeblich in das Lazareth nach Eöplitz in Böhmen gebrachte Carl Schiller wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Rosina geb. Dite hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremptorischen Termin den 1ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Damsdorf entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu sistiren und von seinem Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, und sodann das Weitere, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37 Ekl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. so wie dem Hofrescript vom 20sten Juli 1881. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Prodocantin getrennt werden wird.

Krenkharlich v. Richthofen Damsdorfer Gerichtsamt.

Zur nowitz den 20sten Juli 1816. Nachdem von dem unterzeichneten gräfl. Henckelschen frey Standesherrlich Beuthner Gericht über die Kaufgelder der in der freyen Standesherrschaft Beuthen in Oberchlesien belegenden, dem Grafen Cantius v. Bobrowski gehörig gewesenen subhastirten Allodial-Nittergüter Chudow, Klein-Pantow und Bielejowitz auf den Antrag der Käuferin Magdalena Gräfin v. Bobrowska geb. Gräfin Skrzynska der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen Militär- Interessenten, welche an gedachte Güter und resp. deren Kaufgeld irgend einen rechtlichen Realanspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 22sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des erwähnten Gerichts anberaumten Präjudicial-

die Laftertermine entweder in Person oder durch zulässige gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre diesfälligen Realansprüche und Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die oben genannten Güter werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käuferin derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Graf Henkel frey Standesherrliches Bentheimer Gericht.

Bineck.

Deß den 25ten Juni 1816. Das Herzoglich Braunschweig-Deßsche Fürstenthums-Gericht laßt hierdurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Deß und dessen Trebnitzschen Kreise gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkannten Rittergute Manckertwitz sub 3. Pro. 1. und 2. des Hypothekenbuchs mit folgenden Worten:

- 1) ein Vermerk, daß den 25ten Februar 1720. der Besitzer Carl Friedrich v. Hörnig zum Administratore des Gutes Ober-Lazine bestellt worden;
- 2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besitzer George Wilhelm v. Wittwig die Curatel der Sophie Eleonore v. Roschenbar sub hypotheca bonorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben ausgefertigten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefe, Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Roschenbar, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag sowohl des vormaligen Gutsbesizers Runge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer diesfälligen Realansprüche an erwähntes Rittergut Manckertwitz vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, dem Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten October c. früh 10 Uhr angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts alhier auf dem Schlosse zu Deß in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey den Nexum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an obermeldetes Rittergut Manckertwitz habenden Realansprüche anzugeben und dieselben gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwanigen so eben gedachten Realansprüchen an das Rittergut Manckertwitz werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die Löschung der oben sub Pro. 1. und 2. aufgeführten Nexum im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Deß an Bekanntheit fehlt, die Herren Justizcommissarien Ede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Ziegenhals den 16ten Juni 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben ist über den in aussenstehenden Activis und einigem Mobiliare bestehenden Nachlaß der zu Arnoldsdorf Meißer Kreises verstorbenen Johann Ludwig Wurfschen Eheleute, namentlich des Dekomom Johann Ludwig Wurf und dessen Ehefrau Anna geb.

geb. Pelfe der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der sämmtlichen Nachlaß-Forderungen und deren Justification auf den 4. November 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnoldsdorf anberaumt worden, wozu die sämmtlichen bis jetzt noch unbekannten Nachlassenschafts-Gläubiger der gedachten Wurtschen Eheleute hiermit beigestellt eingeladen werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Mandatarium, wozu denenselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Rosch zu Reiffe im Fall etwaiger Unbekannthschaft in Vorschlag gebracht werden, ihre an gedachte Nachlassmasse etwa habende Forderungen gehörig anzeigen, solche rechtlich beweisen, so wie das Weitere gewärtigen, mit der beygefüigten ausdrücklichen Verwarnung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amtsrath Pelfe Arnoldsdorfer Gerichtsamt.

König, Justiz.

Fauer den 18ten August 1816. Der gewesene Artillerist, nachheriger Einwohner zu Merzdorf und zuletzt Unterofficier bey dem 2ten Bataillon des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Christian Speer, der in der Schlacht bey Leipzig schwer verwundet und sodann vermißt worden, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Johanna geb. Mebel hiermit vorgeladen, sich bis oder spätestens in dem perentorischen Termine den 4ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu sistiren und von seinem Ausenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, oder im Ausbleibungs-falle zu gewärtigen, daß nach Verschrift des Titels 37. Tbl. 1. der allgem. Gerichtsordnung, so wie der Cabinetsordre vom 23ten September 1810. und Hof-Rescript vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Prolocantin getrennt werden wird.

Reichsgräfl. v. Rastiz et Rieneck'sches Lobrisser Gerichtsamt.

g.)

*) Fürstenstein den 21sten September 1816. Der im December 1813. bey dem Blocade-Corps vor Glogau unter dem 3ten schlesischen Infanterie-Regiment gestandene im Lazareth zu Sagan dem Tode nahe gewesene Landwehrmann Carl Ehrenfried Schubert aus Merzdorf bey Landeshut, dessen wahrscheinlicher Tod jedoch nicht legal bescheinigt ist, wird hierdurch vorgeladen, sich auf den 31. December d. J. oder noch vor diesem Termine bey dem hiesigen Gerichtsamte schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt, sein Vermögen seinen Intestat-Erben — und seiner Ehefrau die anderweite Verhebelichung nachgelassen werden wird.

Das reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Heinrichau den 10ten September 1816. Es hatten auf der Kräuterstelle des Joseph Korn sub No. 29. zu Oblgut Münsterberg'schen Erbes

- 1) 200 Rthlr. für die Streck'schen Erben zu Glas d. d. 23sten April 1775.;
- 2) 100 Rthlr. für den Kaufmann Franz Fiedler zu Münsterberg d. d. 9ten November 1795.

Ueber

Neben erstere Post ist es zweifelhaft, ob ein Hypotheken-Instrument ausgefertigt worden, welches alsdann auf den damaligen Besitzer der verpfändeten Kräuterei Bernhard Tham lauten müßte; über letztere Schuld ist dasselbe angeblich verloben gegangen, und ist dieses Instrument auf eben gedachten Tham vom 9ten Novem- ber 1795. ausgestellt. Sollte jemand in Besitz dieser Hypotheken-Instrumente oder durch irgend einen Titel einen Anspruch an diese Posten haben, so hat derselbe sich in Termino peremptorio den 3ten März 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Kanzlei ent- weder persönlich oder durch einen zulässigen Mandatar zu melden und seine Ansprü- che zu beschelnigen und zu erweisen; widrigenfalls alle unbekannte Prätendenten mit ihren Ansprüchen an gedachte Posten und Instrumente präcludirt und die nich- aufzufindenden diesfälligen Instrumente, so wie die angegebenen Posten, werden amortisirt und für erloschen erklärt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjona d'sf.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. October 1816.

| | | Br. | G. | | | Br. | G. |
|----------------------|-----------|------|-------|-----------------------------|---------|------|------|
| Amsterdam Cour. | - 4 W. | — | — | Kaysrl. detto | - . . . | 94 | 93½ |
| detto detto | - 2 M. | 139 | — | Friedrichsd'or | - . . . | 10½ | 10 |
| Hamburg Banco | - 4 W. | — | 150¼ | Conventions-Geld | - . . . | 102 | — |
| detto detto | - 2 M. | 150¼ | — | Münze | - . . . | 175½ | 176 |
| London | - 2 M. | — | 6 18½ | Banco Obligations | - . . . | — | — |
| Paris | - 2 M. | — | 79½ | Staats Schuld-Scheine | - . . . | — | — |
| Leipzig in W. Z. | - a Vista | 102¼ | — | Tresor-Scheine | - . . . | 99½ | 99 |
| Augsburg | - 2 M. | 101¼ | — | Lieferungs-Scheine | - . . . | — | — |
| Berlin | - a Vista | 99½ | — | Stadt-Obligations | - . . . | — | — |
| detto | - 2 M. | 98½ | — | Wiener Einlösungs-Scheine | - . . . | 31¼ | 31½ |
| Wien | - a Ufo | — | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | - . . . | 103¼ | 103 |
| detto | - 2 M. | — | 31¼ | — 500 — | - . . . | 104¼ | 103½ |
| detto in 20 Xr. | - a Vista | 102½ | — | — 100 — | - . . . | — | — |
| — | - 2 M. | 101¼ | — | Disconto | - . . . | — | — |
| Holland Rand-Ducaten | | 95¼ | 95¼ | | | | |

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau nämlich von der besten Sorte. Vom 30. September bis 5. October 1816. Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel | Weizen. | Roggen. | Gerste. | Haber. |
|---------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| in | rthl. sgr. d. | rthl. sgr. d. | rthl. sgr. d. | rthl. sgr. d. |
| Breslau | 4 15 8 | 3 11 3 | 2 10 7 | 1 17 18 |
| Der Schfl. in Glas | | | | |
| Der Schfl. in Fauer | | | | |
| Der Schfl. in Kegnitz | | | | |
| Der Schfl. in Schweidnitz | | | | |

B e y l a g e

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. October 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein ganz gut gebauter neuer halb gedeckter, dergleichen auch ein alter noch völlig guter dauerhafter Wagen stehen zum Verkauf. Wo? sagt der Agent Böttner kleine Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau. Ein ganz neuer offener sehr eleganter Korbwagen, mit der französischen Charnier-Gabel zum einspannig Fahren eingerichtet nebst Kummer, ferner eine ganz neue Droschke mit Geschirr, steht in Nro. 1445. am Neumarkt zu verkaufen.

Breslau den 13ten Juni 1816. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben das Grundstück der verstorbenen Erbsassin Eve Rosine Seeliger sub No. 672. auf dem Elbing, welches auf 1128 Rthlr. 29 sgr. 3½ pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, sich in dem einzigen Licitationstermine auf den 12ten November c. Vormittags um 10 Uhr im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Director Conrad einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist und Meistbietenden dieses Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Geborthe keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt. Aufg. Gräßner.

Breslau den 2ten September 1816. Von Selten des Königl. Justiz-ammtes der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter wird auf den Antrag der Johann Joseph Rudolphi'schen Witwe und Vormundschaft die zum Nachlaß gehörige sub Nro. 63. in Kostenbluth Neumarktschen Kreises belegene und auf 980 Rthlr. 22 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Kleinbürgerstelle und Fleischerey nebst einem Viertel Gieglingsacker zum Behuf der Erbsonderung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb veremtorlich auf den 3ten December c. angesetzten Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzley zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Licitation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Meistzahlenden besagte Kleinbürgerstelle nach erfolgter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Geborthe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Justizamt der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter.
Jungnitz.

Deß

Delß den 9ten August 1816. Zum öffentlichen Verkauf des subhastirten Zhiesschen Hauses No. 2. zu Jullussburg, welches auf 100 Rthlr. taxirt ist, stehe auf den 18ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Commerrath Thalheim, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts hieselbst ein Licitationstermin an, in welchem Kauflustige ihre Gebothe abgeben wollen, indem an spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden würde.

Herzoglich Braunschweig-Deßisches Fürstenthums-Gericht.

Reiße den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reiße macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Reiße und dessen Meißer Creise gelegene Rittergut Erwerthsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzustehenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 Sgr. 2 D., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Reiß-Grattlauer Fürstenthums-Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in den angeetzten Biethungstermin den 27ten Juni 1816., den 23ten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem genannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Ciroes und Rosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiß- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Bezahlung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypothekens-Instrumente und Insubulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

Glogau den 9ten Juli 1816. Der Gerichtscholz Anton Böcke zu Nieder-Schröppau, welcher die zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Anton Feyerreisen gehörigen, auf Höhe von 833 Rthlr. 10 Sgl. gewürdigten Grundstücke, nemlich das sub. No. 6. zu Beuthnick gelegene Bauergut, und die ebenfalls in der Feldmark dieses Dorfs belegene halbe Hube Acker No 4 b. für ein Geboth von 1190 Rthlr. erstanden, hat die Zahlungs-Bedingungen nicht erfüllt. Es werden daher diese Grundstücke hierdurch von neuen subhastirt, und diejenigen, welche solche zu kaufen gesonnen, und zu bezahlen vermögend sind, aufgefodert, sich in den zur Biethung bestimmten Terminen den 20ten August c. den 24ten September c., den 22ten October a. c. besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke dem Meiß- und Bestbiethenden werden zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 17ten September 1816. Da die Rosina Helena Gerßmann auf den freywilligen öffentlichen Verkauf des ihr vermöge väterlichen Testaments pro 200 Rthlr. zugewillenen Ausstattshauses nebst Gärten sub No. 57. zu Ober-Mittel-Pellau angetragen hat; so in Terminus licitationis auf den 19. October

sober d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gerichtsamelichen Langley auf dem Glasdichhofe angelockt worden, wozu Kauflustige, Besch- und Zahlungsfähige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Zuschlag im Falle eines annehmlichen Geboths sofort erfolgen solle.

Gräflich v. Pfeilsches Ober- und Mittel-Plessauer Gerichtsamt.

Schmiedeburg den 2ten Juli 1816. Das alther sub No. 268. belegten, brauberechtigten, auf 2480 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Haus des verstorbenen Bäcker Liebeneck, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 23ten December c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden preimtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden in unserm Gerichtssammler verkauft werden. Die hierdurch eingeladenen Kauflustigen haben den gesetzten Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 5ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem bürgerlichen Zimmergesellen Samuel Gottlob Speer zugehörigen in hiesiger Vorstadt sub No. 123. belegenen Hauses, Gartchens und Wremsches, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 20ten Juni 1815. nach dem Bauanschlage auf 411 Rth. 25 Sgr., nach der Nutzung aber auf 360 Rth. 10 Sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger preimtorischer Verdingungsstermin

auf den 24ten October d. J.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besch- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Bayer. Poß.

Suhrau den 16. August 1816. Auf den Antrag der hiesigen Polizey-Behörde, wird das Haus des Bäckermeisters Franz Kiebig auf der Mittag-Wortengasse No. 187. des Hypotheken-Buches, 145 v. h. r. taxirt, wegen Pausfähigkeit und daher dem Publico drohenden Gefahren, necessarie subhastirt, wozu ein preimtorischer Termin auf den 22. October c. auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt worden. Besch- und Zahlungsfähige Kauflustige, werden eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht, da auf spätere Gebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

Leobschütz den 25. July 1816. Das Königlich Preussische Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der den Kaplar Kobersbachischen Erben zugefallenen, in vier Abtheilungen bezogenen und auf 339 Rthl. 9 gr. Courant gerichtlich geschätzte Ackerstücke von 12 Scheffel Breslauer Maß Auslaß ein Termin auf den 4. November früh um 9 Uhr vor dem Stadt-Gerichts-Assessor Herrn Schüttes angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorzuladen werden.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

*) Glogau den 17ten September 1816. Da auf das subhastirte Haus No. 15. im 2ten Viertel hierselbst nur 2300 Rthl. gebothen sind, so wird ein neuer Verdingungsstermin auf den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Wenigstens ein Drittel des Geboths muß baar erlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Fürstenstein den 17ten September 1816. Auf den Antrag der Johann Gottlob Schuberschen Realatäbiger haben wir einen andernweitigen preimtorischen Verdingungsstermin seines nachgelassenen auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzten Freyhause zu Hartau auf den 28ten October c. Vormittags 9 Uhr anberaumt, und laden alle zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Vorsätze ein, daß

daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Realcrebitoren zu gewärtigen hat.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Gürtenstein und Robnstock.

*) Glogau den 21sten September 1816. Des zu Biegnitz bey Glogau verstorbenen Johann Corpien Häuschen daselbst, auf 28 Rthlr. 16 gr. taxirt, soll von den Erben in Termine den 22sten November a. c. um 10 Uhr hieselbst vor Unterschriftendem meistbiethend verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen, der Zuschlag geschieht gegen baare Zahlung und nach erfolgter Genehmigung der majorennen und Verminder der minorennen und abwesenden Erben.

Das Unterath v. Hartmann'sche Gerichtsamt zu Altkranz, Biegnitz, Rabben, Oppach. Weißflog.

*) Biegnitz den 4ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 88 b. in der Haynauer Vorstadt belegenen der Mäntlerschen Concursmasse gehörigen und gerichtlich auf 181 Rthlr. 20 gr. Cour. taxirten Gartens haben wir einen peremptorischen Termin auf den 3ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Inspector Wirih, anberaumt. Wir fordern zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird weiter keine Rücksicht genommen werden, und steht es Kauflustigen frey, die Taxe und die Kaufs-Bedingungen bis den Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 17ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf des Gottlob Senfleben'schen Hauses No. 19. zu Dobran, welches auf 47 Rthlr. taxirt worden, und worauf bereits ein Gebot von 81 Rthlr. abgegeben, ist annoch ein Termin auf den 16ten November 1816 Vormittags um 10 Uhr zu Erzielung eines höhern Gebots angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß nach Zustimmung der Gläubiger und des Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden ohnefehlbar erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Glogau den 15ten September 1816. Zu Klein-Tschirne bey Bausen an der Oder sollen, und zwar in der dasigen Pfarrwohnung, den 23sten October 1816. und an den nächst folgenden Tagen jedesmal Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall und Eisen, Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, Gemälden und Büchern, öffentlich an den Meistbiethenden, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Kade, v. C.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Kappen-Leinwand von verschiedenen Farben ist zu verkaufen am neuen Markt in No. 1450.

Bres-

Breslau. Es sucht jemand eine Gelegenheit, um mit Extrapost gegen Vergütung der halben Kosten bis zum 10ten oder 12ten October nach Brün zu fahren. Das Nähere erfährt man Nro. 4. in den drey Bergen.

*) Breslau. Den auswärtigen Eltern, welche ihre Kinder hieselbst in Pension geben wollen, kann Unterzeichneter einen sehr anständigen Ort nachweisen, wo sie die beste Pflege, Aufsicht und eine humane Behandlung genießen. — Auch liegt bey ihm die Adresse eines hiesigen Privat: Dozenten zur Ansicht, welcher täglich in den Abendstunden sich zum Unterrichte in mehreren Wissenschaften erbiethet.

Tremendt, Conditor, dem Theater gegenüber.

*) Breslau. Unterzeichneter glebt sich die Ehre, einem hochgeehrten und kunstliebenden Publico ergebenst anzuzeigen, daß er künftigen Mittwoch den 9. October ein großes Concert geben und sich auf dem Pianoforte hören lassen wird. Das Nähere werden die Anschlagzettel bekannt machen. E. Arnold.

*) Breslau. Ein Lehrer hat täglich ein Paar Stunden übrig, die er mit Unterichte in der Mathematik, Geschichte oder Sprachen zu besetzen wünscht. — Auch können zwey junge Leute in Pension genommen werden. — Das Nähere über beyde Angelegenheiten erfährt man in Nro. 1365. Catharinenstraße eine Sitze hoch.

*) Breslau. In meiner Specerey- und Material: Handlung, Ohlauer Straß. der Bischofskirche gegenüber, sind nachstehende Waaren zu den billigsten Preisen und in bester Güte zu haben, als: Feine und ordinaire Coffee's und Zucker, desgleichen Chocolate, Arrac de Goa, Rum und franz. Cognac, felnes Provencer Del, neuer holländischer Süßwisch: Käse, franz. und ital. Copern, Citronen und Cardellen; verschiedene sehr gute Rauch- und Schnupstabake, als: ächter Varrinas: Canasser und Porrorico in Rollen, Packet- und Tonnen: Canasser aus den vorzüglichsten Fabriken, und ächte Havanna: Cigaro's. Auch empfehle ich mich den Herren Walern mit allen Sorten Farben.

Friedrich Wilhelm Rauer.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollmarkte empfiehlt sich allen resp. fremden Herrschaften mit einem auß. geschmackvollste assortirten Modeschnittwaaren: Lager, bestehend aus den neuesten Kleidern: Werkzeugen für Damen, Westen- und Hosenzeugen für Herren, nebst den neuesten Umschlag- Luchern aller Arten und Größe, mit Zusage der promptesten Bedienung und billigsten Preise ganz ergebenst.

Quaust. Heinrich Anderßen,

Junfermannstraße im goldnen Apfel Nro. 607. nicht weit von der Post und vom Salzringe.

*) Breslau. Einem hohen und auswärtigen Adel, wie auch einem verehrten Publico, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich als Agent etab-

hiet habe, und bitte unter der Versicherung, daß ich jeden Auftrag mit Pünktlichkeit erfüllen werde, um ein geneigtes Vertrauen.

L. Ketch, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Ein Wirthschafts-Ammann, mit den vortheilhaftesten Zeugnissen versehen, wünscht eine anderweltige Anstellung bey einer nicht unbedeutenden Wirthschaft. Es ist derselbe zu erfragen auf der Prustgasse im Dreyerschen Hause beym Auctions-Commissarius Herrn Pfeiffer.

*) Breslau. Dem hohen und hochgeehrten Publico zeige ich hienmit ganz ergebenst an, daß ich mich wieder als Schuhmacher alhier etablirt habe, indem ich die billigste und prompteste Bedienung verspreche und um geneigten Zuspruch bitte. Mein Gewölbe ist auf der Kupferschmiedegasse im Bergmann.

Der Schuhmacher Georg Weigner.

*) Breslau. In der zum 8ten dieses und folgende Tage bekannt gemachten Auktion sind noch mehrere Artikel dazu gekommen, als: circa 100 Flaschen Akerat, blasende Instrumente, Modestöcke, plattirte Sporen, Tuch in Resten, diverse Damenschuhe, Kupferstiche u. s. w.

W. Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Daß in meinem Gewölbe auf der Schandebücke im ersten Viertel No. 1813. alle Arten der modernsten Schuhe und Stiefeln zu haben sind, mache ich hienmit ergebenst bekannt.

Carl Walter, Schuhmachermesser.

*) Breslau den 30sten September 1816. Unsere am 26sten d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen Freunden und Bekannten hienmit ergebenst an.

Friedr. Wilh. Winkler, Consist beym Königl. Salz- und
Eehandlungs-Comtoir von Schlesien.

Beate Marie Winkler verwit. Kneßstädt geb. Hirschmann.

*) Breslau den 1sten October 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes ad Sanctum Vincetium wird die auf dem Elbing sub No. 20 bezaehnte und auf 3167 Rthlr. 26 sgr. 8 d. Courant gerichtlich desarguirt Johann Christoph Hoffmannsche Brandstelle, worauf jedoch eine Nothhütte und ein Hinterhaus errichtet ist, nebst zugehörigen Garten auf den Antrag eines Realgläubigers mit hinzugezogener Einwilligung des Besitzers Johann Christoph Hoffmann hienmit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daher Besitz- und Zahlungs-fähige hienmit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 8ten April a. f. vermerktlich angesetzten Bierungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Modalitäten und Zahlungsbedingungen zu vernehmen, ihr Geboth darauf zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fandus dem Meistbietenden und Bezahlenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Tage kann in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden die circa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame

sub pōna p̄dicti et p̄p̄tui silentii zu diesem Termine ebenfalls hiermit vorge-
laden. Königl. Preuss Justizamt ad Sanctum Vincentium.

Jungnitz.

Eleganz den 2ten May 1816. Daß im Fürstenthum Jauer und des-
sen Punglauschen Kreise belegene Ditttergut Alslau nebst dazu gehöriger Colonie
Zisten, weich s nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesge-
richts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 Sgr. 3½ d. gewürdigt wor-
den, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kemsky
und des Wendel Panoffaschen Lit s Curatoris, Justiz-Commissionerath Egghe,
sub hacta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungswadige Kauflustige werden das-
her aufgesordert, in denen vor dem ernennten Deputato, Herrn Ober-Landesge-
richts-Rath v. Eschirschy,

auf den 1sten Juni

— 10ten September und

— 11ten December c.

angesehten Bietungs-terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vor-
mitags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch ge-
richtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote anzugeben
und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen.
Da auch der jetzige Auctenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin,
welcher bis vor 2 Jahren im Orte Polzig bei Meßeritz als Pächter gewohnt, un-
bekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht,
daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Wessig zum Assistenten bestellt wor-
den ist.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Kaufz.

Commiß den 13ten August 1816. Nachdem über den Nachlaß des Schlei-
ser George Palm zu Arnsdorf auf den Antrag der Vormundschaft Concurfus eröff-
net, und die Zu der Eröffnung auf die Mittagsstunde des 13. Augusts 1816. fest-
gesetzt worden ist, so werden alle und jede unbekannte Real- und Personalgläubiger
welche einen Rechts begründeten Anspruch an diese Masse zu haben vermeynen, zu
dem auf den 14ten November d. J.

Nachmitags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf anberaumten Liqui-
dations-Termin hierdurch vorzuladen, zur bestimmten Zeit und am gehörigen Orte
entweder persönlich oder durch zulässige, mit gehöriger Vollmacht versehene Proxi-
barten zu erscheinen, ihre Forderungen schriftlich zum Protokoll zu liquidiren, die
Masse anzugeben und Falls solche in Urkunden bestehen, solche sofort beizubrin-
gen, und demnachst zu seiner Zeit ihre Ansetzung in der gesetzlichen Classe, beim
Aufsicht über die Prädclusion mit ihren etwaigen Ansprüchen, so wie die Auf-
erlegung eines ewigen Stillschweigen, zu gewärtigen. Als Mandatarien werden
im Falle der Unbekanntheit die Herren Justizcommissarien Hoffmann und Egghe
vorgeschlagen. Zugleich aber wird der offene Arrest verfügt, und werden alle und
jede, welche für den Schleiser Palm irgend etwas, es bestehe in baaren Gelde, Sa-
chen, Effecten und Forderungen, hinter sich haben, hierdurch aufgesordert, nicht
das Mindeste an dessen Erben oder einem Dritten zu verabspigen, vielmehr dem
Gerichtsamte hievon zusehends treue Anzeige zu machen, und die Sachen
u. s. w., jedoch mit Vorbehalt ihrer daran bestehenden Rechte in das gerichtliche De-
positum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß solches für nicht ge-
schehen

schehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden soll. Wenn hingegen die Inhaber solcher Sachen oder Gelder u. d. d. dieselben verschweigen, oder zurückbehalten sollten, so werden solche außerdem noch aller ihrer daran habenden Unterpfands- und andern Rechte für verlustig erklärt werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matschfalschen Herrschaft Arnsdorf.

*) Goldberg den 27ten August 1816. In der Leihanstalt des Pfandverleiher Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst sollen den 18ten November d. J. Nachmittags um 1 Uhr und den folgenden Tagen verfällene Pfänder, an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Büchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w., öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kaufslustige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfällig sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert, und demnach Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 21sten May 1816. Das fürstlich Sann-Wittgensteinsche Gerichtsammt des aufgehobenen Jungfrauenstifts zu Ratibor macht hiermit bekannt, daß die zu Bieskau Leobschitzer Kreises nahe bey dem Städtchen Deutsch-Neufisch gelegene, aus zwey Gängen bestehende Wasser- nebst einer dazu gehörigen Windmühle und circa 32 Scheffel 8 Meyen 3½ Maßel groß Aaß Ausfaat gut gelegener Acker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sowohl im Conuen als einige derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15ten August und 15. October c. an hiesiger Gerichtsstätte, in Termino peremptorio aber den 16ten December 1816. in loco Bieskau selbst an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kaufslustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger Gerichtskanzley, in Termino peremptorio aber in loco Bieskau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Geböth abzugeben, demnach aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Preussischen Creditoren und Erben zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kreisamte zu Bieskau ausgehängt, und kann daselbst nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem Ausgebliebenen ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden.

Lange.

Köben an der Oder. Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem Vorrath der saubersten, in den dünnsten Beinkleidern unbemerkbaren, elastischen Bruchbanden aller Art, welche er aus Leipzig von dem berühmten Herrn Doctor Becker verschreibt.

E. Stimmer, Chyrurgus hieselbst.

Dienstags den 8. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Speci⁴. Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

B e k a n n t m a c h u n g.

Breslau den 27sten September 1816. Nachdem von uns und der Stadt-Verordneten-Versammlung beschlossen worden, zur Veranlagung sämmtlicher vom Jahre 1811 an bis jetzt in hiesiger Stadt eingetragenen Brandschäden und der das durch verursachten sonstigen Kosten die Summe von 23195 Rthlr. 14 gr. 4⁷ pf. Cour. auf die städtische Feuer-Cassirer einzuschreiben, und nachdem der Bezug hierzu auf $\frac{1}{2}$ pro Cent, d. h. auf 6 gr. Cour. von jedem Hundert Reichthalern des am Ende des verfloßnen Jahres 1815 catallirt gewesenen Quantum bestimmt worden; so wird Byndes den Interessenten nicht nur hierdurch öffentlich bekannt gemacht, sondern es werden dieselben auch zugleich aufgefordert, ihre Forderungen binnen 6 Wochen, vom 21sten des künftigen Monats an gerechnet, zu berichtigen. Die Einzahlung derselben kann, mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage, nämlich von 9 bis 12, und von 2 bis 4 Uhr in der Amtsstube der zweiten Cämmerey-Casse gegen die daselbst bereits liegenden Quittungen geschehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Derz. Bürgermeister, Bürgermeister u. d. Stadtrathe.

Zu verkaufen.

Breslau, den 17. May 1816. Von Zeiten des unterzeichneten Königl. Aichen Ober-Landesgerichts von S. Lehen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antr. d. S. Grafen von Heisterbach auf Craibitz die Subhastation des im Fürstenthum Liechtenau und dessen Auerspergschen Kreise gelegenen Mitterguthes Aanten, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem des dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Hofkassa Kauf-Acten, zu jeder sich liegenden Zeit einzulehenden Pacht, landschaftlich auf 28098 Rthlr. 1 gr. 8 dr. angeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zehnpflichtige hi. durch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20. July c. an gerechnet, in den hierin angezeigten Terminen, nemlich den 7. November a. c. und von 12 Februar 1817. beiderz. aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. May 1817. vormitags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mecklen in Partheizimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, in Person, oder durch gewö. informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unkenntniß, ein Hof- und Criminalrath Brauner, Justiz-Commissariatsrath Enger und Justiz-Commissariatsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an

deren

deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Litantem bekannt gemacht, daß ihnen auch frei steht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güther Herrnhauersitz Auster und Nebenan abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchlings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Real-Prätendenten sub praedictio judicio praeclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Instrumental-Creduligern bekannt gemacht: daß die ausfallenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Documente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanne Charlotte verheiratheten von Tschirschny gebornen von Zbarschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation von Auster hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Freslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ober-Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Rittergutes Schwardt 4ten und 6ten Theils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem k. k. Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 2c. Topo der 4te Theil landtschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 Sgr. $\frac{1}{2}$ d., der 6te Theil auf 1990 Rthlr. 5 Sgr. 10 d. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, woben außer diesem hier aushängenden Exemplar ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien zu Brieg und ein drittes bey dem Stadtgericht zu Creutzburg affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 2ten October c. a. und den 13ten Januar 1817., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Tilsch im Parthenon-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionerath Enger, Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchlings die Löschung der sämmtlichen so-
wohl

wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Freßlau den 9. Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Kreutz-Wehlauischen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wehlau und dessen Steinau-Krautenschen Kreise gelegenen Rittergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proccania beugefügten, zu jeder schlichtlichen Zeit einzusehenden Taxe landstücklich auf 31100 Rthlr., im Jahr 1815 aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen, vom 9ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Häbner im Rathshauszimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbefähigkeit der Justiz-Commissions-Rath Köpke, der Justiz-Commissarius Münzner und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die beforderten Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Bedenken zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingekommenen Bedenken wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Verlesung des Kaufschlusses die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Es soll die zu der Alten Kapferschen Mactschmarke gehörige, zu Grandenbergs kleinern Theils sub Nr. 6. belegene Länderei neb. Pertinenzien, welche im vorigen Jahr auf 2354 Rthlr. 8 Igr. 4 d. in Current gerechnet abgesetzt worden, auf den Antrag der Cölnischen Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen, als den 27ten August c. und den 29ten October c., insbesondere in dem letzten und peremptorischen Termine, als den 7ten Januar 1817., vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Meißner Jocke, Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbietenden öffentlich veräußert werden. Kaufsfähige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, nach in gewissem Termin in unserer Anstalten einzutreten, um die nach dem Verkaufszweckungen zu erfahren, und kann übrigens die Taxe der zu in Auctionen Länderei sowohl in hiesigem Gerichtsamt als bey dem Königl. Gerichte der Stadt Gradenstein einzusehen werde.

Königl. Dohm-Capitular-Bogtengamt.

Drsch.

Hirschberg den 15ten Juni 1816. Der dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 146. hieselbst gelegene, auf 3736 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte, zur Concursmasse des verstorbenen Kaufmanns Meidel gehörige Haus in Terminis den 31sten August, den 31sten October d. J. und den 6ten Januar 1817., als dem letzten Diebstungsstermine, öffentlich verkauft werden.

Wartenau den 14. August 1816. Das Reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt auf Antrag eines Realgläubigers das zu Klein Krauschen sub No. 36. belegene auf 95 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Krauschesches Haus in Terminis den 30. October a. c. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley vor.

Das Reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt.

Neurode den 10ten September 1816. Das Königl. Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß die in der Colonie Cate unter Stadt Cimmeroy Jurisdiction belegene, auf 160 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Coloniestenstelle des Adalbert Büttner, nebst dazu gehörenden 3 Schef. in Dres'auer Ackerland im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und der einzige und peremptorische Termin auf den 19ten November d. J. festgesetzt worden, in welchem Kauflustige Vormittags um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hiermit eingeladen werden.

Landesberg den 16ten August 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 28. belegenen, aus einem massiven Hause, Stallung, Gärten und einem Acker-Garten, Kunt genannt, bestehenden Ignaz Müllerschen Grundstücke, welche auf 208 Rthlr. 16 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Pictationstermin auf den 20sten November 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Trachenberg den 19ten August 1816. Auf den Antrag des Magistrats werden wegen rückständigen öffentlichen Abgaben die Immobilien, welche der gegenwärtige Ratwizer Bürge, Johann Christian Kriebe hier kauft, das braunerechte Haus No. 105., das Häuschen No. 162. und ein in Acker und Wiesenwachs bestehendes Grundstück, welche zusammen 807 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, auf einen Termin und zwar den 26ten October d. J. subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen und können die Taxe hieselbst nachsehen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hirschberg den 19ten August 1816. Der dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 55. hieselbst gelegene, auf 2236 Rthlr. 9 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Tiebig gehörige Gasthof, zum goldenen Löwen genannt, in Terminis den 26ten October, den 20sten December d. J. und den 6ten März 1817., als dem letzten Diebstungsstermine, öffentlich verkauft werden.

Wartenau den 20sten August 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt ad instantiam der Realgläubiger des Dominal-Ackerbesizers Gottlieb Scholz die demselben bisher zugetheilt gewesene Pachtung, zu welcher außer dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude 35 Schef. 5 Regen Acker- und Gartenland gehören, und welche auf ein Quantum von 2511 Rthlr. 2 sgr. 11 d. gerichtlich gewürdiget, in Terminis den 30sten October

1816.

1816., den 31sten December 1816. und den 7ten März 1817., und label Kauflustige und Zahlungs fähige auf gedachte Tage zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamliche Canzley vor.

Streckenbach, Justitiarius.

Michelsdorf bey Büßewaltersdorf den 3ten August 1816. Da des Meier Hermann Drellers allhier gelegene Mühle mit Acker, Busch und Brand nebst ar, welche auf 3400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, Schon den halben efferlich verkauft werden soll, und der 3te October c., der 5te Decembere. und peremptorisch der 7te Februar 1817. zu Vertheilungsterminen anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in gedachten Terminen vor hiesigem Gerichtsam zu sistiren und den Zuschlag der Mühle an den Meist- und Liebsteigenden nachsehbar zu gewärtigen.

Das Gerichtsam.

*) Ereigniß den 11ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 88 der Haynauer Vorstadt bel. genen, zur Mönsterschen Concursmasse gehörigen Scheuer, welche auf 436 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Vertheilungstermin auf den 3ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadgerichts- Assessor Wirth, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, sich auf dem Königl. Land- und Stadgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termin eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es den Kauflustigen frey, die Tage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen in der Registratur jeden Nachmittag mit Masse einzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Striegau den 26ten September 1816. Als zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Fleischermeisters George Friedrich Pauschak gehörige, allhier vor dem Schweidnitzer Thore sub No. 99. belegene bürgerliche Stelle nebst dazu gehörigem Obst- und Gasegarten, wie auch 2 Scheffel Breslauer Maasses Ackerland, soll auf den Antrag der Erben auf den 9ten November 1816. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf dem Rathhause im angeetzten einzigen Vertheilungstermin an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die gedachte Stelle nebst Zubehör auf 1150 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, und die dießfällige Tage auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ereigniß den 11ten September 1816 Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 87. Lit. b. in der Haynauer Vorstadt belegenen, zur Kaufmann Wäntlerschen Concursmasse gehörigen auf 1587 Rthlr. 4 sgr. 3 d. Cour. gewürdigten Hauses haben wir einen peremptorischen Vertheilungstermin vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadgerichts- Assessor Wirth, auf

den 3ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht

nicht entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten erfolgen wird. Auf Gebote, die nach dem Termin eingebracht, wird keine Rücksicht genommen werden, und steht es übrigens den Kaufstücken frey, die Lage und die Kaufs-Bedingungen jeden Nachmittag in unserer Registratur in Augenschein zu nehmen.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Apothe.

Zu verpachten

Sprottau den 20sten August 1816. Der Magistrat macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die hiesigen Gärtnereigüter Herrtigswaldau und Wittgendorf nebst denen dazu gehörigen Vorwerkern und Antheilen anderweitig auf 9 Jahre, vom 21sten Juny 1817. bis dahin 1826., an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden sollen. Der bieställige Citationstermin ist an den 25sten und 26sten November s. c. anberaumt worden. Nachtheilhaft, welche ersahne, gute und cautionsfähige Landwirthe sind, haben sich an gedachten Tagen auf dem hiesigen Rathhaule Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot, und zwar auf die zu Herrtigswaldau gehörenden Vorwerke für sich selbst oder den 25sten November, und auf die zu Wittgendorf gehörenden Vorwerke den 26sten m. c. abzugeben und zu gewärtigen, daß denen Meist- und Bestbiethenden die Pacht gedachter Güter nach vorangegangener näherer Prüfung des Magistrats und der Stadtrathsordnere = Vermittlung wird zugesetzt werden. Pachtschläge und Bedingungen können in hiesiger rathhäuslichen Registratur nachgesehen, auch die Lage und Beschaffenheit der Güter vorher in Augenschein genommen werden.

Bürgermeister und Rath.

Citationes Creditorum

Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Zeilen über den in zur Zeit bekannten 3988 Thlr. 23 gr. 2 pf. Passivis, und 8818 Thlr. 1 gr. 11 pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Wien verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Seelowitz auf Vergeh auf den Antrag seiner Gläubiger heute Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobichütz auf den 2ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, welchen etwa erkrankender Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Kriete und Justizcommissarius Morgenstern in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befestigen. Die Unterzeichneten aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein einziges Entschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contrahentor bestellt.

bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termine liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Michelsdorf bey Wälsenauersdorf den 3ten August 1816. Da über das Vermögen des Mühlenbesizers Gottlieb Diesler in Michelsdorf dato Concurs eröffnet, und zu Liquidirung sämmtlicher Schulden ein Termin auf den 11. November d. J. früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarii zu Freyburg anberaumt worden, so werden Creditores vorgeladen, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen sub pena präclausi et silentii perpetui persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden. Die Justizcommissarii Steinbeck in Waldenburg und Langenmayr in Schweidnitz werden zu Mandatarien vorgeschlagen.

Das Gerichtsammt hierselbst.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscali der Cantonist Johann Gottfried Wengler aus Conradswaldau, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gemeldet hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes-Auskultator Pfister anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtes-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fiscali erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten August 1816. Da in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 3ten Juli 1813. verstorbenen Regiments-Cheyrurgi Gräfe auf den Antrag seiner Erben am 24ten October a. pr. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß den etwaigen Mindergläubigern ihre Rechte vorbehalten geblieben; so werden nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict alle und jede Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes Rath v. Walsenborg II. auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtes-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hein

Heinrichau den 2ten September 1816. Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf ladet hierdurch den aus Schönjondorf gebürtigen 34 Jahr alten Sohn des daselbst verstorbenen Freygärtners Johann Gottlieb Ziegler gleichen Namens, welcher im ehemaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regimente Nr. 11 v. Hohenlohe als Mousquetier gestanden und in der Schlacht bey Jena schwer verwundet worden seyn soll, auch seither keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen etwaige unbekannte Erben, hierdurch vor, sich innerhalb drey Monaten wenigstens schriftlich, spätestens aber im peremptorischen Termine den 7ten März 1817. in hiesiger Justizkanzlei früh um 9 Uhr persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden; widrigenfalls derselbe nach dem Tode seiner Geschwister als todt erklärt und das Weitere über seinen Nachlaß zu Gunsten seiner bekannten Erben nach dem Gesetz verfahren werden wird.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Töpfermeisters Küßel auf Antrag des Curators mand, zu welchem Vermögen Haus und Töpferey gehört, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselb aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Anforderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufbeordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremptorisch angesetzten Termine den 3ten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land- und Stadgerichtes, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu deren es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionsrath Matuller und Herr Jüngling in Hagnau vorgeschlagen werden, am hiesigen Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an demselben Grundstück oder sonst habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem Geschworens-Erkennnisse zu gemäßen, unter der Bemerkung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anzeigung ihrer Ansprüche aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verworfen werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Vorhand bey Hagnau den 27ten September 1816. Ueber den Nachlaß und die Nachlassenschaft des verstorbenen Freyhäuslers Johann Christoph Lange zu Nieder-Mischke sey Sanath ist der ordentliche Liquidationsprozeß per Decretum des hiesigen Land- und Stadgerichtes eröffnet und der dieselbige Liquidationstermin auf den 6ten December d. J. Termins 9 Uhr anberaumt worden. Das unterzeichnete Gerichtsammt ladet daher alle noch unter Lebenden gläubiger zur Anmeldung und Anzeigung ihrer Forderungen mit der Warnung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse hiemit öffentlich vor.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Vorhand.

Matuller, Justiz,

Beilage

Beylage

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. October 1816.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Wegen baldiger Veränderung meines Auctions-Local am Kränzelmart, werde ich Mittwochs den 9. October von Vormittags 9 Uhr an und folgende Tage die noch vorhandenen modernen und gebrauchten Meubles, Betten, Matrasen, ein Divan, Fayence, Porcellain, Uhren, Ringe, Kleider, Wäsche, Pelze, Schuhe und moderne Waaren, optische und mathematische Instrumente, Waagschaalen und Balken, Kreuzbeeren, Hausenblase und mehrere Sachen zu billigen Preisen öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Reisse. Es wird ein unverheuratheter geschickter Jäger aus Land verlangt, der zugleich die Bedienung versteht und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann. Ein dergleichen Subject kann sich melden bey der Frau Bäcker Pugin eine Stelze hoch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollmarkt empfiehlt sich Unterzeichneter mit seinen Woll-Filzhüten, ganz neuen Castor Damens Winterhüten, Damens Muz, Blumen und Federn, ganz frischen Parfumerien und ächt Essaischem Wasser, latesten Waaren aller Art, Berliner porcellainen Tassen und Pfeiffentöpfen, Fußtapeten, Ordensbändern und Kreuzen, mehreren Galanterie- und kurzen Waaren u.

E. F. Kolbe,

im Hause des Herrn Pottier's Inspector Wenzel am Ringe.

*) Breslau. Demjenigen, so den für ihn unglücklichen Einfall gehabt, unter unsern Namen einen Aufsatz in die öffentlichen Blätter einzurücken zu lassen, zeigen wir hiermit vorläufig an, d.ß er der gesetzlichen Bestrafung nicht entgehen wird, um so mehr, da nicht wir allein dadurch beleidigt sind.

Spalte. Buchheißer.

*) Breslau. Mit ächt englischer Baumwolle, wollenen und andern Tüchern von verschiedener Größe, leinenen und baumwollenen Waaren, schönen Pelzüberzügen, Stiefelsohle und Mustern, Neh- und Strickzwirn empfiehlt sich zu den allerbilligsten Preisen auf der Dbergasse im wilden Männchen J. G. Kühnel.

L*) Breslau.

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Abnehmern empfehle ich mich mit allein Echten Specereywaaren, sehr guter Chocolade, reichen und wohlrückenden Tönen Canaster zu den bekannt billigen Preisen. J. G. Kühnel.

*) Breslau. Bey gegenwärtigem Wollmarke verfehle ich nicht, mein bekanntes Magazin von Corsets und modern gearbeiteten Leibchen, auch Vatschen, in Erinnerung zu bringen. J. D. Bernu Frick,

in No. 2028. Eck der Altemergasse dem Paradeplatz gegenüber.

*) Breslau. Gutes Doppelkleid vom Faß, das Quart 1 fgr. 6 d. Daz., wie auch in Boutillon zu 3 fgr., ist zu haben auf der Ohlauer Straße in Zweyregeln. J. G. Prowastky.

*) Breslau. Bey Wittmann et Fier am Schweidnitzer Thore sind so eben angekommen: ächte gerüllte Hartlemer Blumenzwiebeln, desgleichen Narcessen, Tarcetten, Tulpen u. zu den billigsten Preisen.

*) Breslau. Ein guter Wiener Hügel steht vor dem Obsthofe im gräflich Sandrezkischen Garten (beym Salzwerder) für 80 Rthl. zum Kauf und kann zu jeder beliebigen Stunde besehen werden.

*) Breslau. Bey mir sind zu bekommen fertige Touren und Platten für Herren, welche sehr natürlich gemacht und mit ihrer notwendigen Ausbündung des Corsets versehen sind; auch habe ich für Damen neuartigen Haar-Kopfschmuck von allen Farben der Haare vorräthig (welchen ich erst neu erfunden habe, der sehr gut schidet und zur größten Bequemlichkeit dienet), wie auch Locken, Frachten und Locken-Kämme. Ich nehme auch außer dem Hause Bestellungen zum Frisieren der Damen und Haar verschneiden der Herren an. Mein Gewölbe ist auf dem Kränkelmarkt im Adolpfschen Hause. Pollain, Fiseur a la Mode.

*) Breslau. Zu dem gegenwärtigen Michaeli-Wollmarke empfehle ich mich einem hohen Adel und geehrten Publico mit einem wohl assortirten Mode- und Specereywaarenlager, wie auch mit Kopfhaarzengen zu Stäble und Sapha in allen Farben, glatt und gestreift. Mit der reellsten und promptesten Bedienung werde ich die möglichst billigsten Preise zu verkünden suchen. Mein Gewölbe ist am Salzringe im Hause des Kaufmann Herrn Schilling.

J. D. Löwenstein.

*) Breslau. Salinger Manheimer empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publico mit seinem assortirten Lager, bestehend in feinen und mittleren Tüchern, Einnur, Calmuck, so wie auch verschiedenen modernen seidenen, baumwollenen und wollenen Waaren, verspricht die prompteste und reellste Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölbe ist in dem ehemaligen Hause des Herrn Schur in No. 1., an der Ecke des großen Ringes und der Nicolaisgasse, der Elisabethkirche gegenüber.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß nach dem neuen Modell Cariers vom Kleinsten. Kinde bis zur ältesten Dame so angepaßt, daß der Körper in gerader Richtung bleibt auch für fettleibige ganz besonders fertig zu haben sind bey.

E. Vogel, Dhlauer Straße, in 3 Hechten No. 1190 im 2ten Stock.

*) Breslau. Für diesen Weltmarkt wohne ich auf der Dhlauer Straße in No. 1192. zu den zwey goldenen Löwen in der Wohnung der Herren G. E. Hensel et Comp.

Ph. Behm.

*) Breslau. Unterzeichneteter glabt sich die Ehre, einem hochgeehrten und sunstliebenden Publico ergebenst anzuzeigen, daß er künftigen Mittwoch, den 9. October ein großes Vocal- und Instrumental Concert im Musik-Saale der Universität geben und sich auf dem Piano forte hören lassen wird. Einlaß-Karten unten im Saale zu 16 gr. Cour., und auf die Gallerie zu 8 gr. Cour. sind in der Buchhandlung des Herrn W. G. Korn, und Mittwoch Abends bey dem Eingange zu haben. Der Anfang ist um 6½ Uhr.

E. Arnold.

*) Breslau. Aelter Mokka oder Levantischer Coffee, das Pfd. 20 sgr. Cour., Aelter Java das Pfd. 22 sgr. Ruz., Aelter Bourbon das Pfd. 21 sgr. Ruz.; diese drey Sorten sind wie bekannt, ihrer Couleur nach nichts weniger als empfehlend; doch Kennern brauche ich sie ihrer Vorzüge wegen, vor allen andern Sorten nicht erst anzurühmen; extra feiner kleinbongier grüner Damirgo-Coffee das Pfd. 26 sgr. Ruz.; extra feiner Surinam das Pfd. 25 sgr. Ruz.; fein Maragnon das Pfd. 24, 23 u. 22 sgr. Ruz., fein mittel das Pfd. 21 sgr., mittel 20 sgr., fein ordinair 19 u. 18 sgr. Ruz., Brenn-Coffee das Pfd. 17½ sgr. und Triage 16 sgr. Ruz.; Eichorien Coffee das Pfd. 2½ sgr., bei Quantitäten 2¼ sgr. Ruz.; Runderbäben das Pfd. 3 sgr., Möhren Coffee das Pfd. 3 u. 4 sgr. Ruz.; Cabel-Coffee das Pfd. 6 sgr. Ruz.; sämmtliche in ganzen, halben u. viertel Pfunden; extra fein mit Zucker oder Raffinade im Hütze 23 sgr., mittel Zucker 20 u. 21 sgr. Ruz.; ordinair oder Lompen das Pfd. 20 sgr., hellgelber Farin der Stein 6½ Mtlr. Cour., das Pfd. 15 sgr. Ruz.; ordinair gelber der Stein 6 Mtlr. Cour., das Pfd. 14 sgr. Ruz.; dicker reinschmeckender brauner Syrub das Pfd. 7½ sgr. Ruz., weißer das Pfd. 36 sgr. Ruz.; extra fein Chinesischer Kaiser Blüthentheee, das Pfd. 8 Mtlr. Cour., extra fein Pecco mit weißen Spitzen, das Pfd. 5 Mtlr. Cour., fein Senlang das Pfd. 7½ Mtlr. Cour., fein Fokjes das Pfd. 4 Mtlr. Cour., fein Perl-Thee das Pfd. 4 Mtlr. Cour., fein Hayfan das Pfd. 3 u. 2½ Mtlr. Cour., fein Urum das Pfd. 2½ Mtlr. Cour., fein Congo das Pfd. 2 Mtlr. 5 sgr. Cour., fein grüner Thee das Pfd. 48 sgr. Cour., Thee-Bot das Pfd. 26 sgr. Cour., wie auch vertribelter Schweizer Kräuter oder Bruch-Thee das Pfd. 2 Mtlr. Cour.; extra fein cristallisirte Vanille das Pfd. 24 Mtlr. Cour., so wie extra feine vertribelte Maylander,

der: Turiner: und extra feine veritable Wiener Vanillen-, Brust- und Gesund-
heits-Chocolade mit isländisch Moos oder mit Salzp, letztere drei Sorten auch
in Pastillen, in runden eleganten großen und kleinen Schachteln, à 6 sgr., 6, 8,
10 u. 12 gr. Cour., Dr. Huslands Gesundheits- und aromatische Choccolade das
Pfd. 50 sgr. Cour., hi. sig fabrizirte extra feine Vanillen-Choccolade da. P d. 50 sgr.
und 40 sgr., feine 30 sgr. Cour., (NB P. n einer Abnahme von 6 Pfd. wird pro
Pfd. 2 gr. Cour. nachgelassen) feine Gewürz- und Gesundheits-Choccolade, erstere
das Pfd. 35 u. 30 sgr., letztere das Pfund 35 sgr. Rmz.; bey diesen 3 Sorten
wird bei einer Abnahme von 6 Pfd. 2 gr. Wie Nachlaß gegeben; ordinaire Choco-
lade mit Gewürz das Pfd. 24 sgr. Rmz., wie auch Content- oder Choccolademehl,
bey 6 Pfd. 15 sgr., einzeln das Pfd. 16 sgr. Rmz.; guten Grünb. Essig zum Ein-
machen aller Arten Früchte, das Quart 12 sgr., Berliner Fabrik: Essig das Qt.
3 sgr., Breslauer Fabrik 2 sgr., Cyder: Essig das Qt. 2½ sgr., und veredelter
Brandtweinessig das Qt. 1½ Rmz., nebst noch allen andern Specerey-Waaren.
Vollständige Preiß-Courante werden den 2ten dieses ausgegeben.

Zieler's August Krumpholtz.

*) Breslau. Ein sehr gutes Forteplano steht bey Unterzeichnetem zum
Verkauf. Carl Gustav Förster, Dhlauer und Brustgassen-Edl.

*) Witschen den 21sten September 1816. Dem Publico wird hierdurch be-
kannt gemacht, daß die bey hiesiger Stadt sub No. 276. gelegene Windmühle, das
dazu gehörende Wohnhaus, 1 Scheuer und 13 Eshffel Acker-Aussaat, so wie 2 be-
sondere Sädgärten von resp. 12 Mochen und 7 Eshffel Aussaat sub No. 21 und 22.
belegen, das Ganze auf 765 Rthlr. 16 sgr. veräußert, in Terminis den 30. De-
tober, 20sten November, und peremptorio den 20sten December a. c. früh um 9 Uhr
in hiesiger Stadtgerichtes Kanzley S. und n halber necessarise subhastirt werden
soll. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer
Gebotthe, besonders im peremptorischen Termine, mit der Versicherung vorgeladen,
daß an dem die besten Bedingungen offerirenden Käufer nach erfolgter Erklärung
de Realgläubiger der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebotthe aber keine weitere
Rücksicht genommen werden wird. Die Tage und Kaufsbedingungen können zu je-
der Zeit in der Stadtgerichts Kanzley näher inspectirt werden. Zu leicht wird die
dem 1. stigen Auserhalte nach unbekannter Mi besizzen in dieser Grundstücke, v. ront-
wete Regeln, zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch mit der Warnung
vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheint, dem ohngeachtet zu ihrem Nachtheil mit
dem Zuschlage verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Amte Liebenthal den 16. August 1816. Von hiesigem Königl. Justiz-Amte wird
das No. 77. n Märzdorf Löwentraschen Creises gelegene Vorste a. nchlich. Auf 118 Rthlr.
25 sch. gewinndigte Haus, welches der letzte Besitzer delinquent, sub hasta a. sch. l., termi-
nus licitationis auf den 30. October c. als Mittwoch bestimmt, in welchem sich Kau-
haber früh 9 Uhr im Orts-Gerichte-Amtsam einfinden, und den Zuschlag gegen das Miß-
gebot gewärtigen können. Zugleich haben sich unbekannte Real-Prätendenten bey Verlast
ihrer Ansprüche mit denselben zu melden.

Königl. Preuss. Justiz-Amte.

Mittwochs den 9. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das Bauholz von einem bereits abgeordneten starken hölzernen Hause von 16 Ellen lang und 8 Ellen breit, zu einer Stube, Kammer und Küche eingerichtet, nebst denen dazu bereits angefahrenen Ziegeln, ist, da dem Inhaber desselben die Erlaubniß zum Aufbau verweigert worden, sogleich billig zu verkaufen. Das Nähere in No. 222. auf dem Schwelbner Anger.

*) Breslau den 3ten October 1816. Von dem gräflich v. Königsdorfschen Gerichtsamte des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frenggärtner Gottlieb Neumannschen Erben die mit No. 41. bezeichnete Frenggärtnerstelle des Gottlieb Neumann, welche nebst dem dazu gehörigen Obstgarten von 1 Schfl. Ausfaat und Gräseren dorfsgerichtlich auf 150 Rthlr. Courant Igewürdigt worden, Behufs der Auseinandersetzung im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden soll. Es werden demnach beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 18ten November c. a. anstehenden peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des gräflichen Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden dieses Grundstück, vorbehaltlich der Genehmigung des Waisenamtes, gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Justizamtes nachgesehen werden.

Das gräflich v. Königsdorfsche Gerichtsamte des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckersdorf, Justiz.

Frankenstein den 15ten August 1816. Die zu Tarnau Frankensteinischen Creises sub No. 76. belegene Franz Gauerische Häuslerstelle mit einem Gärtchen, ordsgerichtlich auf 120 Rthlr. Cour. taxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angezeigten Biethungstermine den 30sten October c. auf dem Wege der freiwilligen Subhastation veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige auf, angedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unsrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Bestbleibenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Sritsch.

Dit

Ottmachau den 12ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des in hiesiger Stadt am Ringe sub Nro. 87. belegenen, der Backermeisterin Caroline Giersch zugehörigen brauberechtigten Hauses, welches auf 296 Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden ist, ein einziger peremptorischer Termin auf den 30sten October a. c. anberaumt worden ist; und es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in unserer Gerichtshube zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der ic. Giersch'schen Realgläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf nachträgliche Gebethe nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Walter. Meyerhöffer.

Volkshayn den 3ten September 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem der bürgerl. Schornsteinfegermeister Franz Joseph Wink in seinem Testament de dato Volkshayn den 13. Juli et publ. den 31. August a. c. bestimmt, daß nachstehende von seinen besizenden Grundstücken, als:

- 1) die vor dem Oberthor sub Nro. 21 b. belegene halbe Scheune;
- 2) der vor dem Niederthore sub Nro. 17. belegene Obst- und Grasgarten;
- 3) das auf dem Butterberge sub Nro. 91. belegene Ackerstück von 1½ Schf. Ansaat; und
- 4) das auf dem Butterberge sub Nro. 101. belegene Ackerstück von 1½ Schf. Ansaat,

Bezugs der Erbes-Regulirung öffentlich verkauft werden sollen, so ist der 16te October 1816.

pro Termin licitationis anberaumt, und werden Kaufslustige, Besiz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages den 16ten October a. c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende die Adjudication zu gewärtigen.

Frankenstein den 24. August 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des zu Larnau verstorbenen Robothgärtner Joseph Reugebauer, wird die zu seinem Nachlaß gehörige daselbst sub No. 33. belegene Robothgärtnerstelle nebst 4½ Scheffel Dresd. Maas Ansaat Acker, ortsgerechtlich auf 418 rthlr. 20 sgr. Courant taxirt, in dem einzigen Vertheilungstermine den 20. Novbr. c. auf dem Wege der freiwilligen Subhastation Erbtheilungs halber verändert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besiz- und zahlungsfähige Kaufslustige auf, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Justiz-Cancley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag der Gärtnersstelle unter Obervormundschaftlicher Approbation erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Fritsch.

Ottmachau den 13ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der in hiesiger Wahlvorstadt sub Nro. 135. gelegenen Häuslerstelle und eines sogenannten Ziegelgarten-Ackerstückes von 2 Scheffeln, welche Realitäten dem Häusler Michael Denmann gehören,

gehören und auf 198 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, ein einziger peremptorischer Termin auf den 31ten October c. anberaumt worden ist, daher beßig- und zahlungsstarke Kauflustige hiermit vorgeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Neumannschen Realgläubiger der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden geschehen und auf nachträgliche Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein den 12ten August 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Händorf verstorbenen Florian Caspar gehöriqe, daselbst sub No. 125. belegene Händlerställe mit 1½ Scheffel Brestauer Maas Ausfaat, ortsgerechtlich auf 345 Rthl. betaxirt, wird in Termino peremptorio lictationis den 30ten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley hieselbst im Antrage der Erben freiwillig subastirt, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

*) Hirschberg den 24ten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 134. hieselbst gelegene, auf 715 Rthlr. 12 gr 6 pf. abgeschätzte Haus des verstorbenen Drechslers Johann Gottlob Wilhelm Schoder in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 24ten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 54. hieselbst gelegene, auf 3687 Rthlr. 8 gr. 9½ pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Wilhelm Richter in Termino den 2ten December d. J., den 3 Februar 1817., und den 5ten April 1817., als dem letzten Bierbungsstermine öffentlich verkauft werden.

*) Egan den 29ten September 1816. Die zu Peterswaldau hiesigen Erbsen sub No. 1. belegene Schornsey des verstorbenen Johann Adam Lange, welche auf 438 Rthlr. 20 sgr. abgesehätzt, soll Schuß der Theilung öffentlich verkauft werden. Bestbrähige Kauflustige haben sich daher in den dießfalls bestimmten Terminen den 5ten November, 6ten December d. J., und 7ten Januar f. J. früh 10 Uhr, und zwar die beyden ersten Termine in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst, in dem dritten aber, welcher peremptorisch ist, in der herrschaftlichen Wohnung zu Dittersbach, einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der im 3ten Termine Meistbietendbietende den Zuschlag dieser Schornsey zu gewärtigen hat, da auf Gebote nach dem letzten Termin nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Lage und Kaufsbedingungen können in der Gerichtsstätte zu Peterswaldau einesehen werden.

Das Dittersbach Neumannsche Peterswaldauer Justizamt.

Weste.

*) Hirschberg den 24ten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 64. hieselbst gelegene, auf 736 Rthlr. 12 gr abgeschätzte Haus des verstorbenen Sattlermeisters Johann David Lungwig in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Bonnitz den 10ten September 1816. Nachdem der Frenstellbesitzer Georg Birtz seine zu Nimmersatt an der ehemals Vorkenhammischen Erbsen sub No. 93. belegene Freyschultheß nebst den dazu gehörigen Aekern zum öffentlichen Verkauf

kaufe freiwillig gegeben, und dieselbe von den dasigen Ortsgerichten unterm 16. Juni d. J. auf 240 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, so haben wir zu diesem Behufe einen Termin auf

den 18ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath anberaunt. Bessz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am besagten Orte, zu erscheinen, ihre Geborhe gehörig zu Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum Zuschlage Sicherheit zu bestellen und demnach den Zuschlag mit Contentiment des Besizers und Creditoren an den Meist- und Verbiethenden zu gewärtigen. Die Kautsbedingungen sollen im Termine regulirt, auf spätere Geborhe aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

*) Dels den 27sten September 1816. Die sub No. 38. zu Klein-Ellauß belegene, ortsgerechtlich auf 292 Rthlr. abgeschätzte Mendische Freygarthnerstelle soll Theilunus halber an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefördert, an dem auf den Sechzehnten December d. J. früh um 9 Uhr vor unserm Depucirten, Herrn Cammerath Thalheim, in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts hieselbst anstehenden Vertheilungstermine sich zu melden und ihre Geborhe abzugeben, indem auf die nach dem Verlauf des gedachten Termins etwa einkommenden Geborhe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzoglich Braunschweig Delsches Fürstenthums-Gericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 2ten September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes über den Nachlaß des verstorbenen Erbkreischners und Cofferiers Samuel Gottlob Scholz zu Höfchen, zu welchem das daselbst belegene Cofferhaus cum Appertinentiis gehört, auf den Antrag der Universalerbin der erbchastliche Liquidationsprozeß heut Mittag eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß rechtliche Ansprüche haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermin in der Commendeamts-Kanzley im hiesigen Kreuzhofe persönlich oder durch einen zu dasigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bezeichnen; widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Graf v. Kolowratsches Fidei Commiß Gerichtsamt
Corporis Christi hieselbst.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Kirschner Gottlieb Franke aus Fürstenaau, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton Divisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Ver-

antwort.

antwortung hierüber ein Termin auf den 5ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht: Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Ignaz Blaschke aus Rippeln, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht: Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. Juny 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des zu Zobten verstorbenen Doctor medicina Johana Franz Müller auf den Antrag der Mutter des Defuncti der verewitweten Johanna Wiedermann geb. Kösel bereits unterm 9ten May 1815. der erbshafterliche Liquidationsproceß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär Eusepienscheins ein anderweltiger Liquidationstermin auf den 21sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden all: Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Referendarius Herrn v. Dobschütz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangetender Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fahrmann, Justizcommissarius Kobitz und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß statler ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 28ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Nienwalde Meißner Kreises gebürtige, erwachsene, envollirte Cantorist Franz Pflaum dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 7ten April 1817. früh 9 Uhr auf dem

dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B r i e g den 9ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen der verehelichten Zeug-Fabrikant Nöthig zu Peterswaldau alle diejenigen hierdurch öffentlich vorgeladen, welche an die

1) sub Nro. 14. auf Groß-Pagiewitz nach Höhe 20 Rthlr.,

2) — — 193. — Deutsch-Neukirch — — 100 Rthlr.,

3) — — 24. — Uslüg — — — — 200 Rthlr.,

eingetragenen und durch Vergrabung bey der feindlichen Invasion im Jahr 1813. beschädigten Pfandbriefe, es sey nun als Erben, Erbnehmer, deren Cessionarien, Pfandinhaber dieser Pfandbriefe, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 25ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr

auf den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarus, wozu bey ermangelnder Bekannthschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, Eberhard, Erdökel und Justiz-Commissi-onerath Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und gehörig zu becheinigen, indem sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren erwangigen Ansprüchen an diese Pfandbriefe präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B r i e g den 23ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichene enröllirte Cantonisten: 1) Franz Schwedler aus Carlowitz, 2) Anton Pischel aus Carlowitz, 3) Nepomuk Reichmann aus Tschauchwitz, 4) Michael Falz aus Wolf, 5) Caspar Kleinendam aus Zeitz, sämmtlich aus dem Grottkauschen Kreise, und 6) Johann Affinger aus Grottkau, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

13ten December d. J.

auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B r i e g den 8ten März 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Tschiltschen Cantonen gebürtige, entwiche, enröllirte Cantonist Ignaz Fidler dergestalt öffentlich vorgeladen

haben worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Steller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; Im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Maywaldau bey Hirschberg den 25. Juli 1816. Nachdem von Selten des hier unterzeichneten Gerichtsamtes in dem bey demselben obschwebenden und unterm 14ten September 1814. bereits eröffneten Concursprozeß über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Gärtners und Holzhändlers Gottfried Dietrich sub No. 99. alhier zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Massgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten November c. a. anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an gedachtes Vermögen des r. Dietrich aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine Donnerstags um 9 Uhr in der alhierigen herrschaftlichen Amtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (und wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Woll und Hälshner in Hirschberg in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, ihre vermittelichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschließen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Einstweilen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch Manwaldauer Gerichtsamt.

Abben an der Ober den 2ten September 1816. Auf den Antrag der Johanna Eleonora John geb. Hahn wird deren Ehemann Johann Gottlob John, welcher im April 1813. als Grenadjier bey dem 7ten schlesischen Uhlanen-Regiment von hier ins Feld gerückt, seit seiner Enttarnung nur zweymal geschrieben, seitdem aber verschollen ist, nach Vorschrift der Verordnung vom 4ten October 1810. hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar den 5ten December d. J. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, mit der bengetragten Warnung, daß wenn er nicht erscheint, derselbe für todt erklärt und auf den Antrag seiner Ehefrau auf Trennung der Ehe erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Maywaldau bey Hirschberg den 23ten Juli 1816. Nachdem von Selten des hier unterzeichneten Gerichtsamtes in dem bey demselben obschwebenden und unterm 27ten Januar 1813. bereits eröffneten Concursprozeß über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Bauern Gottfried Scholz sub No. 155. alhier zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Massgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten November c. anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an gedachtes Vermögen des r. Scholz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine

Vor-

Vormittags 9 Uhr in der allhiefigen herrschaftlichen Amtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (und wozu ihnen bey etwa erman- gelnder Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien Voit und Hälshner in Hirsch- berg in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprü- che anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter scheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschwei- gen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch Manwaldauer Gerichtskamt.

*) Dels den 20sten August 1816. Auf den Antrag der gräflich v. Sandre- zischen Erben, als Civil- Besizer des Gutes Görlitz, werden alle und jede, wel- che auf das verlohren gegangene, sub dato Dels den 26sten August 1779. zwischen dem Ernst Magnus v. Kalisch und Christian Wilhelm v. Korkwitz über das Gut Görlitz errichtete et sub dato Dels den 1sten October 1779. confirmirten Kauf- In- strument, auf dessen Grund 24000 Rthlr. rückständige Kaufgelder anr das im Kür- stenthum Dels und dessen Dels- Bernstädtischen Creise belegene Gut Görlitz einge- tragen worden, welche indes bis auf 5850 Rthlr. gelöscht sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs- Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den

7ten Januar 1817.

vor dem Herrn Assessor Releisch in den Zimmern des Fürstenthums- Gerichts hieselbst anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch einen der hiesigen, mit Vollmacht und Information zu versehenen Justizcommissarien Tiede und Gälle erscheinen, das gedachte Instrument urchriftlich zu produciren und ihre Ansprüche daran anz und auszuführen. Sollte sich im Termin kein Inhaber des gedachten Documentis und sonst kein Prätendent melden, so werden die Inha- ber, so wie ein jeder aller daran habenden Ansprüche verlustig erklärt, und wird das gedachte Document mortificirt und die auf den Grund desselben noch eingetra- genen 5850 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Offener Arrest.

Sllogau den 2ten September 1816. Es ist über den gesammten Nachlaß des verstorbenen hiesigen jüdischen Bürgers Hirsch Simon London der Concurs er- öffnet worden. Alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden daher angewiesen, Niemanden etwas davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober- Lan- desgericht davon förderfamst treulich Anzeige zu erstatten, und die Gelder oder Effecten, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum des Ober- Landesgerichtes hieselbst abzuliefern. Sollte gegen diesen Befehl gehan- delt werden, so wird die geleistete Zahlung oder erfolgte Ausantwortung für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beggetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so wird er noch anßerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausig.

B e y l a g e

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes!

vom 9. October 1816.

Zu verpachten.

Breslau den 30sten September 1816. Da der bey dem Hospital zu 11000 Jungfrauen vor dem Oderthore gelegene sogenannte Vorsteher-Garten nebst dazn gehörigem Sommer-Wohnhause zum Besten der Hospitalkasse auf 3 Jahre zum Privatvornutzen verpachtet werden soll; so werden Pachtlustige eingeladen, in Termino den 18ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause sich zu melden und zu gewärtigen, daß dieser Garten dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytag den 11. October Vormittags um 9 Uhr an werden in Nro. 1205. am Kränzelmarkt n. ben der Apotheke verschiedene Sachen, als: Uhren, Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Bette, Porcellain und Hausrath, auch mehrere brauchbare Effecten, gegen baare Zahlung versteigert.

*) Breslau. Bey Gelegenheit der den 15. October a. c. Vormittags um 9 Uhr im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause anstehenden Auction, kommen unter mehreren beträchtlichen Prätioss 2 E. Liere mit Brillanten und Perlen, ungefaßte Brillanten, Ringe und Uhren vor.

Breslau den 22. August 1816. Am 10. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Pacht Hofe gegen sofortige Bezahlung in klingendem Preussischen Courant pfr. propt 400 Stein russische Cameelhaare in 4 oder mehreren Partien, wie es die Kauflustigen wünschen, an den Meistbietenden auctionis lege verkauft werden. Es werden daher alle Kauflustigen eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein Oekonom, der 19 Jahre auf bedeutenden Gütern gedient hat, Zeugnisse über sein Wohlverhalten und Dienstfähigkeit vorlegen kann, bey Gutveränderung außer Thätigkeit gekommen ist, sucht bald ein Unterkommen bey der Oekonomie. Das Nähere hierüber ertheilt der Oekonom Großmann auf der Weidengasse in Nro. 981. der Christophert-Kirche gegenüber wohnhaft.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Frau von einigen 30 Jahren wünscht als Wirthschafterin bey einer großen Wirthschaft unterzukommen, und ist bey'm Büttnermeister Scholz in der Radlergasse zu erfragen.

*) Breslau. Ein junger Oekonom von guter Familie, der die Landwirthschaft auf einer großen Herrschaft erlernt, und sodann bey einem alten erfahrenen Landwirth als Wirthschafts-Schreiber gedient hat, wünscht bey besitzenden guten Zeugnissen ein anderweitiges Unterkommen, und kann den Dienst bald antreten. Zu erfragen ist derselbe im Comtoir des Kaufmanns Herin Glock am Solgringe.

*) Breslau. Ein junger unverheiratheter Mensch, der früher als Actuarius gedient hat, wünscht in dieser Qualität wieder ein baldiges Unterkommen, und ist zu erfragen bey Herrn Müller, große Obblauer Straße No. 1189.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Rappen-Leinwand von verschiedenen Farben ist zu verkaufen am neuen Markt in No. 1450.

Breslau. In meiner Specerey- und Material-Handlung, Obblauer Straße der Bischofsgasse gegenüber, sind nachstehende Waaren zu den billigsten Preisen und in bester Güte zu haben, als: Feine und ordinäre Coffees und Zucker, desgleichen Chocolate, Arrac de Goa, Rum und franz. Cognac, feines Provencer Del, neuer holländischer Süssmilch-Käse, franz. und Ital. Capern, Citronen und Cardellen; verschiedene sehr gute Rauch- und Schnurstabake, als: ächter Varias: Canaster und Portorico in Rollen, Packet- und Tonnen: Canaster aus den vorzüglichsten Fabriken, und ächte Havanna: Tigaro's. Auch empfehle ich mich den Herren Malern mit allen Sorten Farben.

Friedrich Wilhelm Rauer.

Breslau. Ein Wirthschafts-Amtmann, mit den vorthellhaftesten Zeugnissen versehen, wünscht eine anderweltige Anstellung bey einer nicht unbedeutenden Wirthschaft. Es ist derselbe zu erfragen auf der Brustgasse im Dreyerschen Hause bey'm Auctions-Commissarius Herrn Pfeiffer.

Breslau. Dem hohen und hochgeehrten Publico zeige ich hlermit ganz ergebenst an, daß ich mich wieder als Schuhmacher allhier etablire habe, indem ich die billigste und prompteste Bedienung verspreche und um geneigten Zuspruch bitte. Mein Gewölbe ist auf der Kupferschmiedegasse im Bergmann.

Der Schuhmacher Georg Weigner.

*) Breslau. Alle Sorten rohe, weiße, gedruckte und gefärbte Leinwand, diverse Dessains Zichen und Indelt: Leinwand, Steif- und Watirungs-Leinwand, alle Couleuren Kittaps, weißer und aschgrauer Schwanbon, Parchent, sechs und zehn Viertel breiter Flanell, aschgrauer Flanell acht und zehn Viertel breit, Molturn, englischer Gesundheits-Flanell, Schleyer, weißer Cambray, weißer und rother Fries

Frieß und Watte; alle Nummern ächtes dreyfaches engl. baumwollen Strickgarn erste Sorte von No. 8. bis 60., Tamborin- und Mullgarn, alle Couleuren Zeischengarn in kleinen Stränchen, inländisches dreyfaches baumwollen Strickgarn, dreyfacher Strickwurm; Tonnen-Canafter von 10 bis 40 sgr. Rnz., ächter geschnittener hol. Canaster pro Pfund 1 Rthlr. Courant, so wie alle Specereywaaren sind zu den billigsten Preisen im Ganzen und Einzeln zu haben bey

C. H. Callenberg, in der Pfauene Neuschengasse No. 465.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß auf dem Ringe im goldnen Becher No. 586. verschiedene nach der neuesten Fagon gearbeitete Meubles für billige Preise zu haben sind bey

J. F. Nowack.

*) Breslau. Nebst allen Sorten Ungarweinen, französischen, spanischen und Rheinweinen, ist besonders sehr delikater Cyper-Wein der Eimer 60, 70 und 80 Rthlr., das Quart 20 ggr. und 1 Rthlr.; Port-Wein der Eimer 36 Rthlr., das Quart 12 ggr.; extra feiner Jamaica-Rum der Eimer 45 und 50 Rthlr., die Bouteille 16 und 20 ggr.; Franzbrandwein der Eimer 30 Rthlr., das Quart 12 sgr.; Bischof-Essenz das Pfund 1 Rthlr. 10 sgr.; holl. Süßmilchkäse der Zentner 20 Rthlr., das Pfund 4 ggr.; Ufermärksche Kraustabake der Zentner 14½, 16, 18 und 19 Rthlr. (alles in Courant oder Realwünze) ist zu bekommen bey

C. G. Hermann im Feigenbaum.

*) Breslau. Zur 34sten Königl. Classen- und 40sten kleinen Geld-Lotterie sind ganze wie auch getheilte Loose zu haben; ferner fein geschnittener Nestor Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rumm, Content, oder Chocolate-Mehl, hol. Käse das Pfund 4 gr Cour., Cyder Essig, engl. Stiefelwachs das Pfund 4 gr. Cour., russische wie auch Venetianische Stiefelwachs ist zu verlassen bey

Christian Gottlieb Wenzel, Schubbrücke No. 1698.

*) Breslau. Sehr schöner Schweizer und Kräuter-Käse, so wie ächtes Schweizer Kirschwasser ist in billigem Preis zu haben bey

Fr. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Champagner, Cyper, Stracuser, Barcelloner, ungarischer Ausbruch und Fischweine, verschiedene Sorten Franzweine, Madeira, Frontignac, Grand Constance, so wie verschiedene Sorten Rheinweine, ganz selten Arrak und Rumm empfiehlt zu billigen Preisen

Fr. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden. Jemand, der mit einem eigenen gedeckten Wagen Ende dieser Woche dahin fährt, wünscht einen Reisegefährten. Das Nähere im Hautentrang Zimmer No. 18.

*) Bres.

*) Breslau. Das erste Blatt der „Zerstreuungen, eine Unterhaltungschrift für die schöne und gebildete Welt“ ist so eben erschienen. Es enthält: Sonett an den Censor; Gruß an die Männer; Begrüßung der Damen; Herr Dobbes in Breslau; Sonett im Grunde von Fürstenstein geschrieben, Seitenstück zu dem Gedicht über denselben Gegenstand im Septemberstück der Provinzial-Litter. Der vierteljährige Pränumerationspreis für dieses anziehende Zeitblatt, wovon vorläufig wöchentlich Sonnabends ein halber Bog n mit Beilagen erscheint, beträgt 16 gr. Cour. Jedes einzelne Blatt kostet 2 gr. Mz. Der Plan, welcher dem Unterhändler zum Grunde liegt, ist gratis zu haben in der

Buchhandlung von Joseph Mox und Comp.

*) Breslau. Rauchtabak. Marinas Rollen=Cnaster, extra fein von sehr angenehmen Geruch, das Pfd. 5 u. 4 Rtlr., 80, 50 u. 40 sgr. Cour., Por-torico in Rollen, extra fein holländisch das Pfd. 24 sgr. Cour., geschnittener 28 sgr. Ert., Maricao extra fein Amsterdamer in $\frac{1}{4}$ Pfd. das Pfd 5 Rtlr. Cour., tot Monster extra fein Amsterdamer in $\frac{1}{4}$ Pfd. Paketen, das Pfd. 2 $\frac{2}{3}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Rtlr. Cour., Havana=Cnaster in blechernen Büchsen a $\frac{1}{4}$ Pfd., das Pfund. in Cour. 2 Rtlr., Marinas=Cnaster geschnitten, extra fein Hamburger von Justus in blau Papier, das Pfd. 2 Rtlr. Cour., Cigarros extra feine veritable Havana mit Rohr das Hundert 1 Rtlr. 20 sgr. Cour., Cigarros feine Havana mit Rohr das Hundert 1 Rtlr. 15 sgr. Cour., desgl. Leipziger das Hundert 1 Rtlr. 20 sgr. Mz., Rollen=Cnaster geschnitten das Pfd 2 Rtlr. 20 sgr. Ert., Rester- und Mel-ange=Cnaster geschnitten das Pfd. 60, 48, 40 sgr. Cour., 60, 48 u. 40 sgr. Mz., Sonnen=Cnaster lose diverse Sorten, das Pfd in Mz. 36, 30, 24, 20, 16 u. 12, 8 sgr., NB Bei einer Abnahme von 6 Pfunden bei den Sorten zu 36 und 30 sgr. pro Pfd 3 sgr., bei den Sorten zu 24, 20 u. 16 sgr pro Pfd. 2 sgr., bei 12 u. 8 sgr. pro Pfd. 1 sgr. nachgelassen. Kraushtabak fein geschlittener gelber Schwedter bei 6 Pfunden 9 sgr., einzeln das Pfd. 10 sgr. Mz., Kraushtabak fein geschnittener gelber inländischer, bei 6 Pfd. 5 sgr., einz. in das Pfd. 6 sgr. Mz. Süssend oder ordinair Packettabak in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Pfd. 42 Pkt oder 10 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Rtlr. Mz. Diverse Packettabake von Bygardt und Comp., Möner und Comp., Becker und Zoon und Everts in Amsterdam und Franz Eldermann zu verschiedenen Preisen. Schnupftabak. Brasilien das Pfd. 3 Rtlr. Cour., Robillard ächter Pariser das Pfd. 2 Rtlr. 20 sgr. Cour., Holländer extra fein 1 Rtlr. Cour., desgl. 2te Sorte 20 sgr. Cour., und 3te Sorte 20 sgr. Mz., Morocco Offenbacher, von Gebrüder Bernhard das Pfd. 28 sgr. Ert., desgl. 2te Sorte 24 sgr. Cour., Dünquerque Carotten fein rappirt, das Pfd. 35 u. 27 $\frac{1}{2}$ sgr. Ert. Dünquerque veritable in Flaschen a 24 sgr. Cour., St. Omer a la Dünquerque fein das Pfd. 30, 26, 24, 22 $\frac{1}{2}$ u. 20 sgr. Cour., St. Omer fein, mittel und ordinair,

dinalr, das Pfd. 30 u. 20 sgr. Rnz., Albaner in Blei das Pfd. 24 sgr. Rnz.,
Rüchensfeiner das Pfd. 20 sgr. Rnz., Rattiborer das Pfd. 18 sgr. Rnz., un-
garisch gebeigter das Pfd. 15 sgr. Rnz., Hannoveraner das Pfd. 10 sgr. Rnz.,
Meuroder das Pfd. 6 sgr. Münze sind zu haben bei

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Ganz neue Sultener dalmatinische und Kranz-Feigen, gro-
ße türkische Haselnüsse, Alexandrinische und barbarische Datteln, Mandeln in wei-
chen Schalen, Sultan-Rosinen, oder Rosinen ohne Körner, Muscateller-Rosin-
nen, Pistazien, Vignell oder Zirkelnüsse, ächte veroneser Salami, desgleichen
Pestiner Wurst, trunschweiger Zangen-Wurst, desgleichen geräucherter Rindszun-
gen, ächten italienischen Parmesan-Limburger, ächten Schweizer, grünen Kräu-
ter, desgl. Emmenthaier und holländischen Süßmilch und ächten englischen Glo-
ster Käse, ganz feine und mittlere Capern und Sardellen, Bouillon, Tafeln zu
verschiedenen Preisen, cantate Pommeranzen, desgl. candirte Citronen, Ge-
sundheits-Sirup, Sirup de Capillaire, und weißen Sirup, Oliven, Warmbrun-
nen Pfeffermünz-Kücheln, Catharinen-Pflaumen, mährische Pflaumen, ächte
französische Moutarda de Maille, engl. Sent in Gläsern, weiße trockene Trüffeln,
Indische Vogelneier, engl. Lakritzen-Saft in kleinen Schachteln, ächte Ma-
gemorsellen, desgl. eingemachten Ingber, ächte franz. Früchte in Essig, Cognac,
Sirup und in Del; diverse Sorten, als Picalille (engl. Saßat genannt), Aprico-
ten, Weintrauben, Kirschen, Trüffeln, Pfeffer- und Senf-Curken, in großen
und kleinen Krausen zu verschiedenen Preisen; ganz schöne vollstättige dünnschäl-
lige Citronen, das Hundert 6 u. 6½ Rtlr. Cour., das Stück 7, 3½, u. 4 sgr. Rnz.
Soya India, zum Genuß vor Fleisch, Sauce Piquante zu kalten Braten, Zoob-
dilly Match zum Rindfleisch, Cherokee-Sauce zu Wildpret sind nebst andern
dazu gehörenden Artikeln, von der besten Qualität und den billigsten Preisen zu ha-
ben und ausführliche Preis-Courante werden den 8ten d. ausgegeben bey

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Extra feiner Arac de Goa das Quart 45 u. 35 sgr. Cour.,
feiner Arac das Quart 30 u. 25 sgr. Cour., extra feiner Rum das Quart 40 sgr., fein
Rum das Quart 20 u. 14 gr. Cour., Bischoff-Essenz von Dr. Müller, die Flasche
25 sgr. Cour., selbst eigen fabricirte in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Quart-Flaschen gefüllt, das
Quart 40 sgr. Cour., Punsch-Essenz in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Quart-Flaschen gefüllt, das
Quart 40 sgr. Cour., Eau de vie de Anday die Boutl. 2 Rtlr. Cour., Eau de vie
de Languedoc die Boutelle 1½ Rtlr. Cour., Extrait d'Absynthe die Boutl. 45 sgr.
Cour., Kirschengeist ächt Schweizer die Boutl. 40 sgr. Ort., Liqueur Huil d'Anis
die Boutl. 2 Rtlr., Maraschino weiß ächt Triester die Flasche 40 sgr. Ort., Por-
ter-Bier ächt engl. die Flasche 10 sgr. Cour. ist von der besten Qualite zu haben bey

Fidelis August Krumpholtz.

*) Bres-

*) Breslau. Zum besten Stein auf der Altschiffergasse wird Mannheimer Doppelbier verkauft, die Bouteille für 2 sgr. Courant.

Breslau den 7ten September 1816. Im Auftrage eines Königl. hochschöblichen Stadt-Weisenamts fordere ich die Schaldner des gewesenen hiesigen Schumachers Scheibel hiermit auf, ihre Rückstände bis zum 1sten November c. a. an das weisenamtliche Depositem einzuzahlen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gegen sie geklagt werden wird.

Der Stadtgerichts-Auscultator Schmidt.

*) Breslau den 17ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Beziehung auf die an die etwa noch unbekannten Gläubiger des zu Ranslau verstorbenen Pastor Samuel Gottlieb Wielisch unterm 24ten Juli a. c. geschehenen öffentlichen Bekanntmachung hiermit befunden, daß nach Ablauf der festgesetzten Fristen die Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben nunmehr erfolgt ist, und sich demnach die etwaigen Erbschaftsgläubiger mit ihren Forderungen an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 24ten September 1816. Der dem Graf v. Sandresch'schen Gerichtsamt zu Langenbielau nach dessen Anzeige aus dem Depositorio gestohlene Pfandbrief auf

Loßlau N^o. 248. per 100 Rthlr.

ist nach erfolgtem Aufgebath durch ein rechtskräftig gewordenes Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien amortisirt worden, welchem zufolge jeder etwaige Inhaber mit seinen Ansprüchen an diesen aufgebathenen Pfandbrief präcluidirt ist, solcher in dem Hypothekenbuche und landschaftlichen Register wird gelöscht werden, darauf, wann selbiger auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollte, von Seiten der schlesischen Landschaft weder an Capital noch an Zinsen Zahlung geleistet werden wird, und die Ausfertigung eines neuen Pfandbriefes für den Extrahenten verfügt worden ist.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 12ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrschaftlichen Erbe gelegenen Rittersgüter Ober-, Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewerswitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im laufenden Jahre nach den in vidimirter Abschrift hier beigefügten Justizräthlichen Taxen zu 5 pro Cent zusammen auf 94954 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in dem hierzu angelegten Terminen, nämlich den 29ten November d. J. und den 6ten März k. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 9ten Junt k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Elisch im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig imcomitirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien,

wozu

wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Hofrath Braßert, Justiz-Commissionsrath Eng r und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden. a, deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Befriedigung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden auch hierdurch die unbekannten etwaigen Realprätendenten vorgeladen, um in diesem Termin ihre Gerechtsame wahrzunehmen, womit sie aber im Fall des Ausbleibens präcludirt und ihnen dieselbe ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Hohlstein bey Löwenberg den 6ten September 1816. Zur Citation der Joh. Christoph Böhmischen sub Nro. 48. zu Allen Bunzlausehen Creises und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 20sten November d. J.

Bermittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley anberaumt worden, wozu Die-
thungsstufte eingeladen, die unbekannten Gläubiger unter der Andeutung, daß
sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vor-
geladen werden.

Fürstlich v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Königl. Justiz.

Proßkau den 23sten August 1816. Die in dem zu der Herrschaft Halbendorf ge-
hörigen Dörfe Birkowitz eine halbe Meile von der Kreis-Stadt Oppeln an den Proßkauer
Wasser belegen und dem Anton Langer zugehörige, unterschlächtige ebendam zwenganaie
Wassermahlmühle, zu welcher an Garten, Acker- und Wiesen-Land 74. Magdeburgische Morgen
und 117. □ Ruthen gehören, und die mit Rücksicht darauf, daß das Wohn- und Mühlen-
Gebäude und das gehende Werk gänzlich abgebrannt ist und daher vom neuen aufgerichtet
werden muß, auf 526. Thlr. 12 gr. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den
Antrag des Domini in Wege der Execution in den Bierungs-Terminen den 7. October, den
8. November und in dem peremptorischen den 7. December d. J. auf dem Schloße zu Hal-
bendorf an den Meist- und Bestbietenden öffentl. veräußert werden, wozu die Kaufstufte
hiermit eingeladen werden. Der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, in
dem weiter eingehende Gebothe gar nicht berücksichtigter werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit
bey dem Gerichtshaus-Amtre Halbendorf nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle et-
waigen unbekannten Real-Prätendenten aufgef.ordert, bey der Androhung eines nachherigen
ewigen Stillschweigens, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zu dem peremptorischen Ter-
min anzumelden und zu begründen.

Das Halbendorf-Slawiger Gerichts-Amt.

Tarnowitz den 17. August 1816. Von Seiten des gräflich-Henkelschen
frei-Standesherrlich Beuthner Gerichts wird hierdurch zu Jedermanns Nachrich-
t und Achtung bekannt gemacht: daß von dem in der freien Standesherrschaft Beu-
then und deren Dörfe Rosberg belegenden dem aufgehobenen Minoriten-Kloster
ad St. Nicolaum in der Stadt Beuthen gehörig gewesene Dominial-Verwert
(Horekty), das Hypotheken-Folium regulirt, und der Besitztitel für den Königl.
Fiscum auf den Grund des Gesetzes vom 30. October 1810. berichtlet werden soll.
Es werden daher alle diejenigen Militair-Personen, denen bei der bereits eröffneten

Präclus

Präclusoria ihre Rechte vorbehalten bleiben mußten, und welche an dies. & Vormerk Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 10. December a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten freis. land. her. lichen Gerichts anzusetzen Präjudicial-Termine, mit Beilegung der darüber sprechenden Acten zu den Acten anzuzeigen. Denjenigen welche sich melden, sollen ihre Rechte durch die nöthigen Vermerke im Hypothekenbuche vorbehalten werden. Diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypotheken-Buche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle den eingetragenen Posten nachsehen. Denjenigen aber, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16 und 17 und §. 58. des Anhanges zum Allgem. Landrecht, zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welche bloß persönliche Ansprüche an das oben erwähnte geistliche Institut haben, keiner Anmeldung bedarf, sondern bloß von Seiten derer, welchen aus das genannte Vorwerk ein dingliches Recht förmlich bestellt worden, wogegen die Anmeldung bloß persönlicher vermeintlicher Ansprüche dem Anmeldenden nicht nur zur Erhaltung seines Rechts nichts helfen, sondern ihm auch noch unnütze Kosten verursachen würde. g)

Gr. Hentel Fr. Styrdeh. rrl. Feuchner Ger. dht. Bineck

Kelße den 26sten July 1816. Das Hypothekenbuch der unter der Gerichtsbarkeit der Pfarrethen Deutsch-Kamitz und Heydau, und der unter die Gerichtsbarkeit der freyen Erbscholteisen Deutsch-Kamitz Meißner Kreises gehörigen Possessionen, soll auf den Grund der in der Registratur vorhanden, und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Jeder, der hiezu ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte verschaffen will, wird daher aufgefordert, sich damit binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 1sten Februar 1817.

früh um 8 Uhr hiezu anberaumten peremptorischen Termine, bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley des Justitiarii No. 380. auf der Weberstraße hieselbst zu melden, seine Real-Ansprüche näher anzugeben und zu erwarten, daß solche nach dem Alter und sonstigen Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Denjenigen aber, die sich nicht melden, können ihre Realrechte gegen einen dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen denen alsdann bereits eingetragenen Posten nachsehen. Denen, die eine bloße Grundgerechtigkeit Servitut haben, bleiben ihre Rechte nach §. 16. 17. und 58. Tit. 22. Theil 1. des allg. Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber gleichfalls frey, ihr gehörig anerkanntes oder erwiesenes Recht einzutragen zu lassen.

Das Patrimonialgerichtsamt Deutschkamitz.

Donnerstags den 10. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es sind etliche diesseits der Oder in einer sehr fruchtbaren Gegend, 5 und 6 Meilen von Breslau belegene Domänen, welche schöne bequeme Wohnhäuser, massive Vorwerks-Gebäude, vorzüglich gute Acker, hinreichendes Wiefenwachs und Holz haben, wegen zu weiter Entfernung der Eigenthümer gegen billige Zahlungsbedingungen oder gegen Zahlung sicherer Hypotheken, zu verkaufen. Auch ist ein sehr schönes Forstgut diesseits der Oder mit massiven Wohn- und Vorwerks-Gebäuden, welches gutes Ackerland, besonders schönes Wiefenwachs und noch andere schöne und bedeutende Diebställe hat, zum Kauf zu haben. Kauf-lustige erfahren das Nähere hievon beym Agent Gullig auf dem Neumarkt im Storch eine Etage hoch.

*) Breslau. Zu verkaufen steht ein ganz gedeckter vierseitiger herrschaftlicher Reisewagen in der Neustadt No. 1557.

*) Breslau. Wegen Mangel an Platz ist eine gebrauchte aber noch sehr gute ganz gedeckte Fenster-Chaise, auf der Stelle zum Umdrehen, nebst einem halb gedeckten Einspänner, auf der Altbüßergasse in No. 1405. beym Seelmachermeister Kirchner zu verkaufen.

*) Breslau. Eine sehr starke Meßener braune Stute mit einer Blessure, als Reitz- und Wagenpferd zu gebrauchen, ist in Commission zu verkaufen. Das Nähere beym Goldschmied Krause auf der Schmiedinger Straße in der Gerstendelle No. 759.

*) Breslau. Eine französische Fenster-Chaise ist um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere auf der Schutbrücke im Schiffsmatrosen No. 1754. beym Lehnkutscher Krusch zu erfahren.

*) Breslau. Zwei neue Wagen halb und ganz bedeckt nebst zwei Geschirre, und ein bequemeres Reisewagen, sind zu verkaufen auf der Albrechtsstraße in No. 1396. beym Sattlermeister Ackermann.

*) Breslau. Ein noch sehr wenig gebrauchter Korbwagen mit drei Gesäßen, nebst ein Paar wohl conquiretten Geschirren, sind zu verkaufen bey dem Sattler Trautmann auf der äußern Neupfennstraße im fliegenden Roß.

*) Bres-

*) Breslau. Zwei gesunde Fuchswallachen, 12 Viertel hoch, stehen zum Verkauf auf der Schmiedebrücke in No. 1924.

*) Breslau den 7ten October 1816. Aus Verfügung des hohen krieglichen Departements im Königl. Krieges-Ministerio soll der im hiesigen Magazin befindliche Weizen, welcher aus den Kriegsjahren 1813 und 14. übrig geblieben ist, von circa 50 Wsh. Berliner Maas verkauft werden. Es ist hiezum Terminus licitationis auf den 15ten d. M. auf dem hiesigen Wuraselo-Magazin Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wovon Kauflustige hierdurch mit der Bemerkung benachrichtiget werden, daß das obengedachte hohe Departement ac. sich die Genehmigung der zu machenden Gebote vorbehalten hat. Das Naturale ist zu jeder Zeit in dem genannten Magazin zu besehen. Das Aufgebot wird in kleinen Partien von 5 bis 6 Wsh. geschehen. (S.)

Königl. Preuss. Proviant- und Fourageamt.

Fiegntz den 10ten August 1816. Das nahe bey hiesiger Stadt sub No. 28. auf dem dömmenbrünten Hospital-Vorwerke belegene, zum Kräuter Johann Ehrenfried Hübnerschen Nachlaß gehörige, gerichtlich auf 311 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Ackerstück soll

den 28ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht an den Verstehernden verkauft werden; wir laden demnach alle Kauflustige zu diesem Termin vor unserm Deputato, Herrn Stadt-Insigyrath Krause, mit der Anweisung ein, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Bedingungen werden erst im Termin bekannt gemacht; die Taxe ist täglich in der Registratur zu lesen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zucker.

*) Schmiedeberg den 2ten September 1816. Von dem ablich v. Leckowschen Gerichtsante zu Pfaffendorf ist auf den Antrag der Gläubiger des Christian Gottlieb Beer die Subhastation der sub No. 25. zu Nieder-Haselbach belegenen auf 71 Rthlr. gewürdigten Kleingärtnereistelle verfügt, und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 5ten December zu Pfaffendorf anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeraden werden.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Ein freundlich ausmeubirtes Zimmer ist diese Michaeli für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Betten und Bedienung auf das billigste abzulassen und bald zu beziehen. Wo? ist zu erfragen an der Ecke des Kränzelmarkts in No. 1211. im Hausladen daselbst.

*) Breslau. Eine billige Wohnung von 4 Stuben, sogleich zu beziehen, weist nach der Agent Reich am Paradeplatz in No. 7.

Zu verpachten.

*) Breslau. Eine Pachtung von 3000 Rthlr. dießseits der Oder, acht Meilen von Posen, in einer fruchtbaren Gegend und in der Nähe von einigen Getreidemarkt-Städten, kann einem soliden Pächter sogleich nachgewiesen werden von dem Agent Wallig auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch wohnhaft.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 2ten October 1816. Dem Publick wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus zur Verauctionirung der Nachlaß-Effecten der weil. Erbsassin Wittwe Klettin g. b. Wichan zur Escherpine, bestehend in Kupfer, Schmuckzeug und Ketten und Meubles u. auf den 17ten Decbr. 1816. Vermittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachtem Tage vor dem Notarhause in dem Altesten Hause sub Nr. 77. dem reformirten Kirchhofe gegen über sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und sonach zu verhandeln, daß dem Meistbietenden die erstandenen Sachen gegen Bezahlung in Contant werden veräußert werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Kñi l. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Grafen v. Magnis auf Ekersdorf, als ehemaligen Besitzers des in der Grafschaft Glatz gelegenen Gutes Nieder Steine, alle diejenigen, welche an die auf dem Antheilsgute Nieder Steine, bestehend aus zweien Rutenrissen, der Carl und Hüttenbrand genannt, nebst Antheil Schwenz und Perwrt Hoberg und Antheil Durlanzensdorf, für den Franz Anton Kienherrn von der Heimen, nach Ausweis des in dem Glatzischen Amts-Protocoll de Anno 1729. befindlichen Resolution de dato 19 September 1729. eingetragene Post der 10000 Rthlr. oder 15000 Florian rheinl. als Erben des ersten Inhabers oder als Cessionarien, oder sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermögen, zur Liquidation dieser ihrer Ansprüche vor dem Ober-Landesgerichts Anseher Radion ab Terminum den 10ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, um entweder in Person oder durch geordnete informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den künftigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Dräffert und die Justizcommissarien Nowog und Stöckel vorgeschlagen werden, in dem befestigten Termine zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche an die bezeichnete Hypothekapost zu liquidiren, die Ausbleibenden aber h. von zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Hypothekenpost der 10000 Rthlr. oder 15000 Florian rheinl. werden precludirt und ihnen deshalb ein ewig s. Still schweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 29ten August 1816. Der aus Cambrwitz Preussischem Kreise gebürtige Adam Neuch soll zu Ende des 77jährigen Alters als Rekrut auf dem Transport in einem Dorfe in Sachsen ohnweit Pappitz verstorben seyn. Da nun auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der gedachte Adam Neuch, oder dessen etwaigen Erben, hierdurch öffentlich aufgefodert, sich vor dem Herrn Referendario zu präsentirenden verordneten Terminen sich entweder persönlich oder schriftlich bei dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landauieramte zu melden, und die weitere Anweisung auszuweisen, falls aber zu gewärtigen, daß der Adam Neuch für todt erklärt und über sein Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Stadt- und Hospital-Landauieramt.

Mfig. Stüßner.

*) Wins.

*) Witzig den 30ten September 1816. Der aus Ranschen bey Witzig gebürtige im Jahr 1806. mit dem Regiment v. Grebenitz aus Glogau ins Feld marschirte Soldat Berge Friedrich Pohl, und dessen erwangene unbekannte Erben, werden hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten längstens bis zum 7ten Januar 1817. vor dem Ranscher Gerichtsamte zu melden, weil Pohl nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag seiner Geschwister für todt erklärt werden muß.

Schleier, Justit.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau den 4ten October 1816. Der Rendant des Privat-Freytags-Concerts wird auf den 1ten d. M. Abends um 7 Uhr in dem hiesigen großen Redouten-Saale die Rechnung pro 1815. legen, wozu die resp. Mitglieder ergebens eingeladen werden.

Die Vorsteher.

*) Breslau. Kost, Wohnung und Privatunterricht bietet jemand unter billigen Bedingungen an. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir und der Geldwechsler Herr Vogt auf dem Kränzelmart.

*) Breslau. Ein Meissler-Stück von einem modernen Secretair von schönsten Blumen, Mahagoni mit echter Bronze verziert, ist bey dem künftigen Tischlermeister Filscher auf der Windgasse im weißen Adler No. 195. von jedem Kaufsuchigen in Augenschein zu nehmen.

*) Breslau. Unterzeichneter hat eine Parthie Mosatt zu Ringen, Armsbändern etc. von ganz vorzüglicher Schönheit in Commission erhalten

Carl Gustav Föhrer, Dhlauer und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Es sind einige Domalnengüter von verschiedener Größe nach den billigsten Bedingungen zu verkaufen. Auch werden auf ein Haus in der Stadt, welches sich auf 8000 Rthlr. verintereffirt, 3000 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen, und auf ein Haus in der Stadt, welches sich auf 7000 Rthlr. verintereffirt, 3500 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen, ferner auf ein Haus von 4000 Rthlr. zur ersten Hypothek 800 Rthlr. bald gesucht. Das Nähere bey dem Agent Müller jun. Dhlauer Straße No. 935.

*) Breslau. Mit feinem, mittlerem und ordinairem Coffee, feinem Raffinad, ganzen und gestoßenen Lumpen, weißen, gelben und braunen Farin, Rosinen, Mandeln, Caroliner Reiß, allen Sorten Gewürzen, allen Gattungen Vitriole, so wie mit sämmtlichen Specerey-, Material- und Farbwaaren, nebst Schnupf- und Rauchtabaken aus den vorzüglichsten Fabriken sowohl in Paqueten als losen, empfehlen sich zu den billigsten Preisen

Gebrüder Schnabel, Schweidniger Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Alle Arten von Stickereyen, wie auch Uniformen, werden bey mir verfertigt.

Krause, Goldsticker und Schneidermeister,
auf der Schweidniger Straße in der Gerstenstraße No. 759.

*) Bres-

*) Breslau den 7ten October 1816. Allen meinen verehrten Abnehmern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute meine Specerey-, Material-, Farbwaaren- und Tabak-Handlung nicht mehr auf der Schmiedestraße im weißen Hause, sondern in das sogenannte Lehmerne Haus an der Ecke von Dorothea- und Malergasse No. 267. verlegt habe.

Christian Emanuel Cubasch jun.

*) Breslau. Unterzeichneter zeigt hiermit einem resp. Publico ergebenst an, daß bey demselben neue Mannskleider zu haben sind.

Hoffmann, Schneidermeister, Stockgasse im goldnen Lamm par terre.

*) Breslau. Von der wegen ihrer Brauchbarkeit überall beliebten 6ten Auflage der Edlinerschen Münz-Vergleichungs-Tabelle in Taschenformat, sind in den Königl. Stadtbuchdruckerey und in der Kornschen Buchhandlung neben dem Neciscompte am Ringe noch Exemplaria zu haben.

*) Breslau. Endesunterscriebener empfiehlt sich mit seinem assortirten Waarenlager, bestehend in Uhren, Galanterie, Ringen, Flinten, Pistolen, engl. Messer- und Federmessern, plattirten Leuchtern, Schreilozgen und Reißfedern, Hals- und Uhrketten, Pettschaften, Manns- und Damens-Toiletten, lakirten Cessibrettern, Havanna-Elgaros, carmoisin seidenen Parapluës, Manns- und Damens-Handschuhen, Damensfedern in allen Farben, Pique-Decken und Wesseln, baumwollenen Gardinen, Frangen, Mousslin und Battist, div. Parfumerie, Schminken, wohlriechenden Seifen und Oelen, besonders veritablen Rosendöl, franz. Essig, Senf, eingelegten Früchten und Provencer Del in großen Flaschen, diversen feinen Thee in Büchsen, feiner Chocolate und Meckissen.

Benjamin Alexander, in den 3 Mähren No. 28 zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt einem hochzuverehrenden Publico seine am Roschmarkt No. 1982. gelegene Velibthliothek. Der neue Catalog von 1815. ist daselbst für 4 ggr. Courant zu bekommen.

Carl Philipp Brämer.

*) Breslau. Aechtes ganz feines türkisches Rosendöl, ächtes Eau de Cologne von Maria Farina in Köln, desgl. Leipziger, wie auch hiesig fabricirtes, das letztere das Duzend 2½ Nlr.; Eau de Berlin Stellvertreier des ächten Eau de Cologne. Eau d'odeurs (wohlriechende Wasser) alle Arten, als: Eau Muse, Rezede, jasmin, Bouquette, Potpourri, Fleur d'Orange, Ocillet, Violette, Duchesse, Ambre, Rose, Tubereuse, Frangipane, Heliotrope, Bergamotte, Jonquëlle, de Portugall, Sultane, Marechalle, Mille fleur, Chypre, Souve, Cassia etc. in großen, mittel und kleinen Flaschen. Ganz feinen Esprits und Huils, dieselben Gerüche wie bei den Odeurs. Extra feine französische Pomaden, dieselben Gerüche wie bei den Odeurs, in großen und kleinen Fayence und Glasrausen zu verschiedenen Preisen. — Eau Romaine in Gold bordirten Porcell:

Porzellantöpfen. — Moelle de beuf à la fleur d'orange. — Pour les levres (Kippenpomade) Pomade in Stangen, diverse Sorten und zu verschiedenen Preisen. Pomade noir zum schwarz färben der Haare Savon de Naples liquide. — Belizan liquide in Kästchen. — Imperiale unter verschiedene Benennungen, und von diversen Geruch. — Transparent engl. Schminke, rothe (rouge végétal) Souper feine — pour le Theatre. Seife Lavendel engl. — Rosa une Palm, weiße und rothe von verschiedenem Geruch. — Sultan das Douzend 75 gr., das Stück $7\frac{1}{2}$ gr., Engl. Windsor und Palm-Seife mit und ohne Baum das Douzend 40 gr. Ert., das Stück 4 gr. Cour. Corps de Poudre d'odeurs Poudre von verschiedenem Geruch und diversen Preisen. Poudres de Couleur sans odeurs von allerlei Farben und diversen Preisen. Französische Räucherkerzen von verschiedenen Wohlgerüchen und zu verschiedenen Preisen. Berliner Räucherkerzen lose à l'ambre, — au Cedri. Berliner Räucherpulver, à la Poudre, — Caylische du Roi de Prusse, à la Reine, du Prince de Suede. Eau de vie de Lavande, Ambre die Bourville 2 Rtlr. Cour. — Double $\frac{1}{2}$ 1 Rtlr. 10 gr. Ert., desgl. die $\frac{1}{2}$ Bouteil. 22 $\frac{1}{2}$ gr zum räuchern die Flasche 8 gr. — de Rose double 2 Rtlr., auch diverse andere Parfumenten und Schönheitsmittel, als Eau de Beauté, Eau de vie de Cognac, Eau de Ninon, Eau d'Ispahan, engl. Seifenspiritus zum rasiren u. Vollständige Preis-Courante sind den 8ten dieses ausgegeben worden bei:

Fidelis August Krumpholz.

*) Breslau. Bernstein Arbeiten, als: facirte und glatte Halsketten, Medaillons, Kreuze, Ohrgehänge, diverse Mundstücke zu türkischen Pfeifen und Cigaretos, zu verschiedenen Preisen. Bleistifte, feine engl., mitte, feine und ordinaire, auch starke für Zimmerleute zu verschiedenen Preisen. Dichte chemische unauflösbare, zum Zeichnen der Wäsche, zum Schreiben, schwarze und rothe. Drüsenpulver kerpziget und andere Sorten. Wiener Farbekästen. Federposen feine abgezogene und geschnittene. Feuerbleistifte womit man schreiben und signiren kann, das Douzend 6 gr Ert., das Stück $1\frac{1}{4}$ gr. Rmz Feuersteine auf Flinten und Pistolen. Gluckwasser chemisch zur Vertilgung der Dinten-Flecke — zur Vertilgung der Wein Fleck und Bierfle. Berliner Mundlack von verschiedenen Farben in Schachteln. Kirchen-, Notar- und Tafel-Obolaten. Tusch, à la schwarz Chinesische in verschiedenen Tafeln und Preisen. Haar- und Fisch Wiesel, Pastells Farben, extra fein in ganzen Edeln, zu 2 u. 3 Kassen, der Cass 7 $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ Rtlr. und 12 Rtlr. Schwarze Kreide, französische und engl. und Schleierstifte. Pergament Stein tafeln mit und ohne Wätschverzeichnis und Reductions-Tabellen. Dorelbock. Siegelack, roth, braun, grün, gelb, schwarz, gold- und goldroth gerundenes und Cammerlack, roth zu verschiedenen Preisen. Stiefseiwachs engl. das Dtl. 20 gr. Wje. Streusand von verschiedenen Farben und Preisen. Tabakspfeifen von Glas, lange und kurze, — Comtoir 1te und 2te Länge. Zahn-

opiat.

opist acht französisches, — Dr. Hufelands, — Dr. Weglers stärke Zahnstücken, — Dr. Hufelands Zahnpulver ergl., — Bischofs — Groppengieffers — Welpers. — Pariser Zahnpulver. Zundhölzer zu chemischen Feuerzeugen, das 100 10 gr. Ert., das 100 2 gr. Rnz sind zu haben bei

Fidells August Krumpholz.

*) Breslau. Präsentirteller, Thee- und Coffeebreiter von verschiedenen Facons, Couleuren und Größen, desgleichen diverse Sorten Brod- Frucht- und Arbeitskörbe, Zuckerkasten und Dosen mit und ohne Schloß. Diverse Sorten Tafel-, Schieber-, Tisch-, Hand- und Küchenleuchter, zum Theil mit chemischen Feuerzeugen. Desgleichen Herren- und Damen-Schreibzeuge mit und ohne Deckel, Tonnen- und Reisschreibzeuge mit und ohne Feuerzeug. Nachtabacksböden und Cigarros-Büchsen mit und ohne Feuerzeuge. Diverse Lichtscherteller, Boucillons- und Glästerteller, desgl. Boston und andere Spielteller, große und kleine Thee und Wachsstockbüchsen, Briefbeschwerer, Stedebuschbecher, Nachtlampen, Sparenden mit und ohne Lichtstilen, Spucknapfe, diverse Welfenabgüsse, Markenkasten mit Einsatz, Messerbänkchen, Zwirnwickeln von Paplermacher. Figur-, Taschens-Tisch- und Küchenfeuerzeuge, desgl. diverse Zündfläschgen von verschiedener Größe, zu den verschiedenen Feuerzeugen, damit man, im Fall sich die darin befindenden verschlechtern sollten, dieselben dadurch ersetzen kann. Einzelne rothe Zündfläschgen kosten das Stück 4 gr. Cour. und sind zu haben bei

Fidells August Krumpholz.

*) Breslau. Alaun der Centner 1 1/2 Rtlr., der Stein 2 1/2 Rtlr. Cour., bei 6 Pfd. das Pfd. 5 sgr., einzeln das Pfd. 6 sgr. Rnz., Baumwolle geschlagen, das Pfd. 36 sgr. Rnz., ungeschlagene das Pfd. 30 sgr. Rnz., diverse Sorten Kalkstein das Pfd. 70, 45, 30, 25 und 12 1/2 sgr. Cour., Colophonium der Feuerschwamm das Pfd. 10 sgr., gewöhnlicher Feuerschwamm das Pfd. 6 sgr. Rnz., Fischbela von 1/2 bis 1 1/2 Länge, dunkelweiße das Pfund 13 sgr., einzeln das Pfd. 14 sgr. Cour., geschältes weißes und schwarzes, extra feine französische Pfropfen auf Boucillons, das Tausend 5 u. 5 1/2 Rtlr. Cour., das Hundert 32 u. 28 sgr. Rnz., feine Quarzpfropfen das Tausend 4 Rtlr. Cour., das Hundert 24 sgr. Rnz., Nixen- oder Medizinspfropfen das Tausend 2 1/2 Rtlr. Cour., das Hundert 15 sgr. Rnz., Spunde auf große Häßer, das Hundert 2 Rtlr. Cour., auf kleinere 45 sgr. Cour., diverse Sorten Gallus, Tornowiger-Blätte, geraspelt Flauholz, Gelbholz und Rothholz, geraspelt und gemahlene Fernambouc, Cassia, Schroot, von No. 0 bis 9., mittel und kleine Wasch- auch Werdeschwämme zu diversen Weissen, ganzes Schwefel, Glanzbleibrohr, weißen Serpentin, alle Sorten Vitriol, als: cyprischen, weißen, schwarzen und grünen Eisenvitriol, alle Arten Bergesblau, Berggrün, Berlinerrotz- und blau, Neugrün, Mineralblau, Cremweiß, Bologneser-Kreide, Indigo fein und ordinaire, Kugellack, weiße, lichte und dunkelblaue

Felblauze Farbe, alle Arten Wiener-, Berliner- und inländisches Waschkblau re.
sind zu haben bey Fidelis August Krumpholtz.

Breslau. Bey gegenwärtigem Wollmarkte verfehle ich nicht, mein be-
kanntes Magazin von Corsets und modern gearbeiteten Leibchen, auch Watschen,
in Erinnerung zu bringen. J. D. verwit. Gräfe,

in No. 2028. Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatze gegenüber.

Breslau. Bey Wittmann et Heer am Schweioniger Thore sind so
eben angekommen: ächte gefüllte Harlemer Blumenzwiebeln, desgleichen Narzissen,
Tartarosen, Tulpen u. zu den billigsten Preisen

Breslau. Zu dem gegenwärtigen Michaeli-Wollmarkt empfehle ich
mich einem hohen Adel und geehrten Publico mit einem wohl assortirten Woll- und
Schneidwaarenlager, wie auch mit Kesshaarzeuge zu Stühle und Sopha in allen
Breiten, glatt und gestreift. Mit der reellsten und promptesten Bedienung werde
ich die möglichst billigsten Preise zu verbinden suchen. Mein Gewölbe ist am Salz-
ringe im Hause des Kaufmann Herrn Schilling.

J. D. Löwenstein.

Breslau. Salinger Manheimer empfiehlt sich einem vorzueredren-
den Publico mit seinem assortirten Lager, bestehend in reinen und mittlern Lächern,
Cafimir, Calmuck, so wie auch verschiedenen modischen reinen baumwollenen
und wollenen Waaren, verspricht die prompteste und reellste Bedienung und bittet
um geneigten Zuspruch. Sein Gewölbe ist in dem ehemaligen Hause des Herrn
Schur in No. 1., an der Ecke des großen Ringes und der Nicolaisgass, der Elis-
fabrikkirche gegenüber

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 9. October 1816.

| | | Br. | G. | | | Br. | G. |
|-----------------------|-----------|--------------------|-------------------|----------------------------|---------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | - 4 W.) | 139 $\frac{1}{4}$ | — | Kayserl. detto | - . . . | — | 93 $\frac{3}{4}$ |
| " " " " " | - 2 M.) | — | — | Friedrichsd'or | - . . . | 10 $\frac{1}{2}$ | 10 $\frac{1}{4}$ |
| Hamburg Banco | - 4 W. | — | 150 $\frac{1}{4}$ | Conventions-Geld | - . . . | 102 | 101 |
| " " " " " | - 2 M. | 150 $\frac{1}{4}$ | 149 $\frac{1}{2}$ | Münze | - . . . | 175 $\frac{1}{2}$ | 175 $\frac{3}{4}$ |
| London | - 2 M. | 6 21 $\frac{1}{2}$ | — | Banco Obligations | - . . . | 74 | — |
| Paris | - 2 M. | — | 79 $\frac{1}{2}$ | Staats Schuld-Scheine | - . . . | 76 | — |
| Leipzig in W. Z. | - a Vista | 102 $\frac{1}{4}$ | — | Tresor Scheine | - . . . | 9 $\frac{1}{2}$ | 99 |
| Augsburg | - 2 M. | 101 $\frac{1}{4}$ | — | Lieferungs-Scheine | - . . . | 71 $\frac{1}{2}$ | 7 $\frac{1}{4}$ |
| Berlin | - a Vista | 99 $\frac{1}{2}$ | 99 | Stadt-Obligations | - . . . | 15 $\frac{1}{2}$ | 105 $\frac{1}{4}$ |
| " " " " " | - 2 M. | — | 97 $\frac{3}{4}$ | Wiener Einlöfungs-Scheine | - . . . | 31 $\frac{1}{2}$ | 31 |
| Wien | - a Ufo | 32 | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr | - . . . | 103 $\frac{1}{2}$ | 103 |
| " " " " " | - 2 M. | 31 $\frac{1}{4}$ | 31 $\frac{1}{4}$ | — — 500 — | - . . . | 104 $\frac{1}{2}$ | 104 |
| " " " " " | - a Vista | 102 $\frac{1}{4}$ | — | — — 100 — | - . . . | — | — |
| " " " " " | - 2 M. | 101 $\frac{1}{4}$ | — | Disconto | - . . . | — | — |
| Holländ. Rand-Ducaten | - | — | 95 $\frac{1}{2}$ | | | | |

B e y l a g e

zu Nro. XLI. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 10. October 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Meißel die sub No. 20. zu Meudorff bey Canth gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato den 10. Decbr. 1814. von den Kabinetskassen Erben für 787 Rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 26. August 1815. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Asmann das sub No. 5. zu Klein-Zöllnig gelegene Bauergut von seinem Vater Christoph Asmann laut Kaufcontract de confirmato den 30. März 1816. für 1200 Rthl. erkaufte hat, und es ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 17. Juli 1816. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Nawroth die sub No. 41. zu Zierowitz gelegene Dreschgärtnerstell von seinem Vater laut Kaufcontract de confirmato 20. April 1816. für 80 Rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24sten Juli ejusdem anni in das Grund-, und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Boldenbavn den 26. August 1816. Bey dem Königl. Preuß. Stadtegericht sind vom 1. Januar bis ul. Juni 1816. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgebracht worden:

A. Bey der Stadt.

1. Johann Christian Dops, um das in der Niederstadt sub No. 38. belegene Knollische dreibierige Haus und drey Hospital-Ackerstücken, pro 600 Rthl.

2. Derselbe, um die in der Ober Vorstadt sub No. 16 b. belegene Knollischen halben Scheune, pro 50 Rthl.

3. Derselbe, um den in der Nieder-Vorstadt sub No. 42. belegenen Knollischen Garten, pro 50 Rthl.

4. Der-

4. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub Nro. 93. belegene Kneßsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 100 Rthl.
5. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub Nro. 90. belegene Kneßsche Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rthl.
6. Des Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Sommer jun., um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 4. belegene Sommersche 3bierige Haus und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 550 Rthl.
7. Der Handlungs-Verwandte Johanna Gottlieb Böhm, um den vor dem Oberthor sub Nro. 277. belegenen Sommerschen Säegarten, pro 100 Rthl.
8. Der Stadtverordnete und Seifensieder Fried. Wilhelm Herzog, um die vor dem Oberthor sub Nro. 4 a. belegene Sommersche halbe Scheune, pro 65 Rthl.
9. Des Ackerbesizers Johann George Geißler, um das auf dem Sau-berge sub Nro. 237. belegene Rudolphsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 130 Rthl.
10. Der Garnhändler Johann Gottfried Kulle, um den vor dem Oberthor sub No. 280. belegenen Bogtischen Säegarten, pro 138 Rth. 12 gr.
11. Weber Christian Käse, um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 44. belegene Ignersche Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 250 Rthl.
12. Des Tuchscheer Altmanns, um das im Ober-Bezirk der Stadt No. 53. belegene Handkische Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 600 Rthl.
13. Derselbe, um die Handkische Tuchscheer-Zischgerechtigkeit, pro 280 Rthl.
14. Schuhmacher Gottfr. Bürger, um die Sommersche Schuhbank-gerechtigkeit sub No. 3., pro 118 Rthl.
15. Johann Gottlieb Wenrich, um das im Nieder-Bezirk der Stadt sub No. 107. belegene Grauersche Haus, pro 117 Rthl.
16. Des Leinwanddruckers Franz Joseph Pohl, um die vor dem Nieder-Thor sub Nro. 53. belegenen Gottschildschen Obstgarten, pro 66 Rthl.
17. Des Handlungsverwandten Herrn Wilhelm Heinrich Lucifer, um den vor dem Nieder-Thor sub Nro. 59. belegenen Gottschildschen Garten, pro 181 Rthl.
18. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Günthers, um das

auf

auf den Neudecken sub No. 103. belegene Gottschildsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl. pro 114 Rthl.

19. Des Chyrurgi Herrn Carl Friedrich Wilhelm Schneider, um die vor dem Ober-Thor sub No. 9 a. belegene Gottschildsche $\frac{1}{4}$ Scheune, pro 62 Rthl.

20. Des Hannß Benjamin Vogt Zuschreibung des in der Oberstadt sub No. 1. belegenen ex testamento ererbten Großmütterlichen Hauses und drey Hospital-Ackerstücken, pro 480 Rthl.

21. Christiane und Heinrich Benjamin Vogts Zuschreibung in communione der aus dem großmütterlichen Testament ererbten vor dem Oberthore sub No. 22 belegenen Scheune, pro 70 Rthl.

22. Dieselben des auf dem Neudecken sub No. 111. belegenen Ackerstück von 3 Scheffel, pro 110 Rthl.

23. Dieselben das auf dem Neudecken sub No. 116. belegene Ackerstück von 2 Scheffel, pro 60 Rthl.

24. Dieselben das auf dem Neudecken sub No. 117. belegene Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 50 Rthl.

25. Dieselben das in der Collige sub No. 228. belegene Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 25 Rthl.

26. Dieselben das in der Collige sub No. 229. belegene Ackerstück von 5 Scheffel, pro 170 Rthl.

27. Dieselben, den vor dem Oberthor sub No. 61. belegenen Garten; pro 100 Rthl.

28. Des musikalischen Instrument-Fabrikanten Herrn Lucke, um das auf dem Neudecken sub no. 114. belegene Essertsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl. pro 90 Rthl.

29. Des Schuhmachermeister Gottlieb Marwald, um das auf dem Neudecken sub no. 150. belegene Hoheitsche Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Scheffel, pro 80 Rthl.

30. Des Gastwirth Franz Carl Scheit, um den vor dem Oberthor sub no. 279. belegenen Kramerschen Särgarten, pro 330 Rthl.

31. Des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer, um das vor dem Oberthor sub No. 30. belegene Toppische Haus und Garten, pro 210 Rthl.

32. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Sommer, um das in der Niederstadt sub no 92. belegene Commerische dreybierige Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 200 Rthl.

33. Der Fleischermeister Carl Heinrich Stenzel, um das auf dem Neu-

Mundeeßen sub no. 149. belegene Niedeßche Ackerstück von 2½ Scheffel, pro 60 Rthl.

34. Der Boharber Gottfried Hoffmann, um das vor dem Niederthor sub no. 69. belegene Vogtische Haus und Garten, pro 452 Rth.

35. Die Maria Elisabeth verwit. Reichelt geb. Heymann übernimmt ex testamento marital. das in der Niedervorstadt sub no. 58. belegene Haus, pro 170 Rthl.

36. Des Gastwirths Johann George Wittwerß, um den Glaser Reicheltischen Grasgarten vor dem Niederthor sub No. 64. pro 132 Rth.

37. Des Tuchmacher Franz Anton Bieger, um die Reicheltische ½ Scheuer, pro 58 Rth.

38. Des Töpfermeister Heinrich August Förster, um das vor dem Niederthor sub no. 38 belegene Samannische Haus, pro 400 Rth.

39. Des Bäckermeister Friedrich Ferdinand Michlich, um das vor dem Niederthor sub no. 34 belegene Beerße Haus, pro 200 Rth.

40. Des Schuhmacher Johann Carl Wittwer, um die Wilsche Schuhbankgerechtigkeit, pro 135 Rth.

B. Von Ober-Würgsdorf Städtischen Antheils.

41. Johann Gottlieb Bartsch, um die Müllersche Auenhäuslerstelle no. 47., pro 157 Rth.

42. Maria Rosina Rudolph, um die väterliche Auenhäuslerstelle no. 30. pro 160 Rthl.

43. Johann Gottlieb Adolph, um die Böhmische Gärtnerstelle no. 7., pro 600 Rth.

Amte Dels den 26. August 1816. Den Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Dels.

1. Joh. Gottlieb Hoffmann, um die Häufelsche Häuslerstelle no. 66., pro 66 Rth.

2. Berchl. Hübner, um die Hanzelsche Dreschgärtnerstelle no. 70., pro 320 Rthl.

3. Gottlieb Eckert, um die Theinigersche Wassermühle no. 135, pro 4700 Rthl.

4. Derselbe, um das Gottfried Theinigersche Freyhaus no. 142., pro 300 Rthl.

5. Gottlieb Mähig, um die Schmauchsche Freygärtnerstelle no. 47., pro 710 Rth.

6. Chri-

6. Christian Friese, um das Wittwische Bauergut no. 87., pro 1230 Rthl.

7. Johann George Paul, um das Ferndtsche Klein-Bauergut no 31. pro 620 Rthl.

B. Ullersdorf.

8. Johanna Ernst Hildebrand, um die Follersche Häuslerstelle no. 29., pro 114 Rthl.

Lauterbach den 26. August 1816. Bey dem gräflich v. Hoyer'schen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Christoph Conrad, um die Böhmsche Auenhäuslerstelle, pro 70 Rthl.

B. Alt-Röhrsdorf und Neu-Röhrsdorf.

2. Christ. Ehrenfried John, um die väterliche Freygärtnerstelle no. 10. pro 800 Rth.

3. Christian Scharf, um die Schillersche Kleingärtnerstelle, pro 230 Rthl.

4. Emanuel Traugott Siemon, um die väterl. Häuslerstelle, pro 80 Rthl.

5. Maria Elisabeth Scheunert, um die maritalische Freyhäuslerstelle, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Nier, um die Johnsche Großgärtnerstelle, pro 266 Rthl.

7. Johann Gottlob Kügler, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 53 Rthl.

8. Carl Dahmann, um die Krausische Häuslerstelle, pro 60 Rthl.

C. Schweinhans.

9. Johann Gottfried Walter, um die Teppichsche Dreschgärtnerstelle, pro 245 Rthl.

D. Hohendorf.

10. Benjamin Finner, um die Kadische Freyhäuslerstelle, pro 20 Rthl.

11. Johann Benjamin Müffig, um die Schmidtsche Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

12. Johann Christoph Guder, um die väterliche Hofshäuslerstelle, pro 80 Rthl.

Kauder den 26sten August 1816. Bey dem Gerichtsamt der gräflich v. Schweinitz'schen Fidei-Commissariatschaft Kauder sind vom
1sten

1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Rauber.

1. Maria Rosina verwit. Winkler, um die maritalische Hofegärtnerstelle, pro 230 Rthl.
2. Johann Gottfried Heinze, um die Hofmeistersche Häuslerstelle, pro 70 Rthl.
3. Johann Gottlieb Hirdler, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 180 Rthl.
4. Johann Gottfried Kleiner, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

B. Hausdorf.

5. Johann Friedrich Täsler, um die väterliche Häuslerstelle, pro 120 Rthl.

Hohenfriedeberg den 26. August 1816. Bey dem freyherrlich v. Seherr und Thoffischen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Franz Knittel, um das sub no. 75 belegene Eggertsche Haus benebst Garten und 3 Scheffel Acker, pro 900 Rthl.
2. Gottlieb Röhmisch, um das sub no 27. belegene Thielschische Haus benebst Garten und 3 Schfl. Acker, pro 690 Rthl.
3. Friedrich Richter, um das sub No. 50. belegene Scholzische Haus benebst Garten und 4 Scheffel Acker, pro 350 Rthl.
4. Gottlieb Weist, um das sub no. 7. belegene Menzelsche Haus, benebst Garten und 1½ Scheffel Acker, pro 310 Rthl.

B. Schweinz.

5. Wittwe Scharsenberg, um das sub no. 8. belegene maritalische Auenhaus, pro 70 Rthl.

C. Schollwitz.

7. Gottlob Scholz, um die sub no. 4. belegene väterliche Dreschgärtnerstelle, benebst Garten und 6 Scheffel Acker, pro 170 Rthl.

Bürgshaldendorf den 26. August 1816 Bey dem v. Richtshofenschen Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Bürgsdorf.

1. Johann Christoph Weigel, um die sub no. 116. belegene Franzischen

zischen Wassermühle von 2 Gängen, benebst dazu gehörigen Garten, 12 Scheffel Acker und 2 Wiesenflück, pro 1414 Rth.

2. Johann Gottfried Härtel, um das sub No. 8. belegene Gottfried Nirsche Baugut benebst ein Garten und 9 Ruthen Acker, benöthigten Wiesenwachs und etwas lebendigen Holz, pro 1600 Rth.

B. Halbendeuf.

3. Carl Gottlieb Gellrich, um die no. sub 4. belegene Häbnschke Frenhäuserstelle und Garten, pro 300 Rth.

4. Christian Immanuel Häbisch, um die sub No. 14. belegene Schwarzerische Frenhäuserstelle, benebst Garten drey Scheffel Acker, pro 561 Rthl.

Thomaskoldau den 26. August 1816. Bey dem v. Müntzeschen Gerichtsamte ist vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehender Kaufcontract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Johann Gottlieb Andre, um die sub No. 24. belegene Thohnsche Frenzgärnerstelle benebst Garten und sechs Scheffel Acker, pro 900 Rthl.

Nieder-Faulbrück den 25. August 1816. Nachstehender Kauf der Anna Rosine verwit. Stanowiz geb. Heinrich, um die maritalische Freistelle, pro 1200 Rthl. ist Dato confirmirt worden:

Bey Ober-Baumgarten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Johann Gottfried Renner, um Carl Neudracks Gut, pro 800 Rthl.

2. Gottfried Schwels Kauf, um Carl Muffigs Hofgarten, pro 850 Rth.

Nieder-Baumgarten. Carl Blümels Kauf, um Gottlieb Ulbrichs Schmiede, pro 400 Rthl.

Ober-Wollmsdors. Carl Krinckes Kauf, um seines Vaters Schmiede, pro 700 Rth.

Ober-Stanowiz. Johann Gottfried Tscherner Kauf, um Schillers Haus, pro 60 Rth.

Franz Michels Kauf, um Gottfried Müllers Coloniestelle, pro 300 Rthl.

Joseph Sockes Kauf, um Gottlieb Heinzels Haus, pro 170 Rthl.

Pfeß-

Nieswitz. Kauf des Johann Gottlieb Geislars, um Gottfried Reimanns Bauergut, pro 1200 Rthl.

Ferner vom Gerichtsamt zu Nieder Arnsdorf. Anton Eichners Kauf, um seines Vaters Bauergut in Wickendorf, pro 1200 Rthl.
Grose, Justit.

Meisse den 26sten August 1816. Dato ist George Walthers Kauf, um die Bartelsche Häuslerstelle in Volkmannsdorf Meiser, pro 116 Rthl. 6 sgr. 3 d. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtis zu Volkmannsdorf.

Brauchitsdorf den 1. Septbr 1816. Christian Pachmann hat die ehemalige Büttnersche Wassermühle, pro 450 Rthl. Courant erkaufte.

Alttraudten den 29sten August 1816. George Friedrich Otto hat die Andersche Freystelle, pro 144 Rthl. Cour. als Meistbietender erkaufte.

Meisse den 2. Septbr. 1816. Der Gemeinde Nowag Meisser Kreises ist das unter der Gerichtsbarkeit der dasigen Pfarrrthei beslegene Ackerstück von zwey Scheffel 8 Maßen für das Meistgeboth von 100 Rthl. adjudicirt worden.

Das Gerichtsamt.

Heinzenzendorf bey Neuguth den 7. Septbr. 1816. Die Carl Kaulischen Erben haben ihre Roborhnahrung an ihren Miterben Christian Kaulisch, pro 100 Rthl. Cour. verkauft.

Groß-Jänowitz bey Lingwitz den 10. Septbr. 1816. Kauf des Johann Gottlieb Hacke, um die Freyhäuslerstelle des Johann Christoph Kade, pro 232 Rthl.

Kauf des Samuel Könert, um die Gottlieb Könertsche Gärtnerstelle zu Dohnau, pro 115 Rthl.

Lübchen den 14. Sept. 1816. Der Kauf des Gottfried Günther, um die von seinem verstorbenen Bruder sub No. 24. hinterlassene Freistelle ist gerichtlich bestätigt worden.

Das Gerichtsamt.

Meisse den 2. May 1816. Dato ist der Kauf des Johann Schneider, um die Franz Schneiderschen Kirchen Acker sub No. 7. und 13. in Nowag Meisser Kreises, pro 100 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der Pfarrrthei Nowag.

Freitag den 11. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

**Bekanntmachung, die Verdingung des für die weiße Caserne zu
Cofel anzuschaffenden Utensilien-Apparats betreffend.**

By dem dormaligen Wiederaufbau der weißen Caserne zu Cofel, soll die
Lieferung der sämmtlichen zu deren Bequartierung erforderlichen Utensilien an den
Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Licitation wird zu Doppel-
im Königl. Regierungshause am 21. October d. J. abgehalten werden und Pers-
gens um 9. Ubr. anfangen. Diejenigen, welche diese Lieferung in Entreprise zu
übernehmen gesonnen sind, können das Verzeichniß der zu verdingenden Gegen-
stände, welche in hölzernen, metallenen und irdenen Geräthschaften, so wie in
den Schaf Utensilien von wollenen und leinenen Zeugen bestehen, jederzeit bey der
hiesigen Regierungs-Militair-Registatur einsehen. Die nähern Bedingungen
werden bey der Licitation bekannt gemacht werden.

Doppel den 21. September 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau. Wegen anderwärtsigem Aufenthalt ist der Besitzer der Güter
Ostrave und Pauslau, W. d. a. u. s. c. h. e. n. Fürstenthums Herrnschäftlichen Kreises Bres-
lauer Regierungs-Departements, gesonnen, diese Güter aus freyer Hand zu ver-
kaufen. Sie sind nur 7 Meilen von Breslau, Liegnitz und Glogau, 2 Meilen
von Rawitz entfernt, von andern kleinen Städten umgeben. Das Schloß ist
schön und dieses sowohl als die Nebengebäude massiv. Etwanige Kaufsüchtige wer-
den ersucht, sich an den Königl. Hof- und Criminalrath Herrn Braßart zu Bres-
lau, oder an den Wirthschafts-Inspector Herrn Plagwitz zu Ostrave, in frankirten
Briefen oder auch persönlich zu wenden, woselbst der Anschlag, die geometrische
Aufnahme und die Vermessungs-Rechnung einzusehen sind.

Siebenbrunn. Edlen. eraschen Kreises den 12ten September 1816.
Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Landbesizers Johann Gottfried Bens-
ner gehörigen auf 35 Aecker 1071 ten Hauses in Siebenbrunn ist ein Termin auf
den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Ubr. anberaumt worden, wozu Die-
stungslustige in hiesiger Kanzley zu erscheinen eingeladen werden.

Hirsch

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 51. zu Hartau gelegene auf 145 Akkr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Häußlers Johann Gottlieb Fischer in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Greiffenberg am Quers den 11ten September 1816. Das zu Greiffenberg am Quers auf der Kaubaner Gasse sub No. 39. belegene Bäcker Gemeindegasse brauberechtigte Haus mit der dazu gehörigen Bäckerbank zusammen auf 810 Akkr. gerichtlich taxirt, soll im Wege freywilliger Subhastation verkauft werden. Hierzu ist Terminus licitationis auf den 16ten November d. J. bestimmt, und werden Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestahlenden das Haus mit Zubehör adjudicirt werden wird. Die Beschaffenheit desselben ist aus der bey den Acten befindlichen Taxe in hiesiger Stadtgerichtlichen Copien zu ersehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 718. hieselbst gelegene auf 54 Akkr. 20 gr. abgeschätzte Haus des Webers Christian Ehrenfried Kriegel in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Wüstewaltersdorf den 22ten August 1816. Es wird hiermit jedermann bekannt gemacht, daß das Bergersche Noththaus in Wüstewaltersdorf, welches 252 Akkr. taxirt worden, auf Antrag eines Gläubigers den 1sten November c. öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages beym Gerichtsamt mit ihren Geboten zu melden und den Verkauf des Hauses meistbietend zu gewärtigen.

Larnowitz den 20ten März 1816. Nachdem von uns ab Instantiam mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl Christian v. Tschirnitschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freygutes, welches durch die im Monat October 1814. gerichtlich angenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Akkr. 17 sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremptorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht alhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebote auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbietenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Henkel frey Standesherrlich Beuthener Gericht.

Binck.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 567. hieselbst gelegene, auf 304 Akkr. 20 gr. abgeschätzte Haus des Zimmergesellen Johann Gottlieb Heinrich Schauer in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Ergebnis

Flegniß den 3ten August 1816. Auf den Antrag des sich zu Neustadt anderweit etablirten Tobacksmeyster Carl Gottlieb Ludwig haben wir zum öffentlichen Verkauf des demselben zugehörigen Hauses, welches auf 383 Rthlr. 17 Jar. 14 d. Courant gerichtlich gewürdigt worden, drei Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf den 30ten September c. Vormittags um 11 Uhr, 3. ten October c. Vormittags um 11 Uhr, und den 29ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato unsers Collegii, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius angesetzt, und fordern alle Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen zur bestimmten Stunde auf dem Land- und Stadtgerichtszimmer hieselbst einzufinden und ihr Geboth abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger erfolge, auf die nach Verlauf des letzten Termins eingehende Geböthe aber keine Rücksicht genommen werden wird, und kann die Laxe selbst in den Amtsstunden auf dem Registratur-Zimmer eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 17ten September 1816. Das Gericht der Stadt Raumburg am Bober macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam Creditoris die dem Bäcker und Bäcker Carl Erdmann Cramer zu Raumburg gehörigen Ackerstücke, als:

- 1) ein Ackerstück, bey der Schäferey belegen, von 2 Scheffel Aushaat, welches auf 90 Rthlr.;
 - 2) ein dergleichen, der Garten genannt, von 1½ Scheffel Aushaat, welches auf 200 Rthlr.;
 - 3) ein dergleichen von 3 Scheffel Aushaat, welches auf 200 Rthlr.; und
 - 4) eine Wiese, welche auf 60 Rthlr. gerichtlich taxirt worden,
- nochmals zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt worden, und ein einziger Pachttermin auf den 10ten December d. J. anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Raumburg vor uns zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke, unter der Bedingung der sofortigen baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum, an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Bober.
Welschog.

Citationes Creditorum.

Goldberg den 26. July 1816. Ueber das in einigen unbedeutenden Actois und in der, mit Inbegriff des dazu erkauften Ackers für 1650 Rthlr. erworbenen Mühle, wozu vor kurzem noch eine Oelmühle erbaut worden, bestehend im Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meißner in Nieder-Harpersdorff, ist verurtheilte Decrets vom heutigen Tage der Concurs-Proceß eröffnet worden. Alle die an dieses Vermögen einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorff anzukommen Termine, entweder in Person oder durch einen zulässigen, gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Herr Vorrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihm

ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Nieder-Harperstorffer Gerichtsamt.

Ratibor den 29sten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rentanten Ernst Ferdinand Bräse auf den Antrag dessen Erben der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen, in Termino den 22sten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzlei zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Lange.

Schäfer.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May 1809. verstorbenen Peter Wilhelm Freyherrn v. Seherr-Thos zu Nübelstadt auf den Antrag des Vormundes seiner hinterlassenen Tochter der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann auf den 1ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Wocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 3ten September 1816. Auf den Antrag der verheiratheten Zuckerbäcker Dorothea Heydel geb. Mallckin auf dem Hinterdohm wird ihr abwesender Chemann Friedrich Heydel hierdurch aufgefodert, sich zur Vernehmung über seine am 6ten April 1814. erfolgte Entfernung von hier auf den 7. Januar 1817. vor dem Herrn Justitiario Schramm Vormittags um 9 Uhr in unsere Amtskanzlei zu stellen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er als einer bösslichen Verlassung in Contumaciam für schuldig erachtet, und das Band seiner bisherigen Ehe in Gemäßheit des §. 688., 690. und 748. Zbl. 2. Lit. 1. aufgelöset und das Band der Ehe getrennt werden wird.

Königl. D. Paritular-Vogtename:

Löwenberg den 1sten Juli 1816. Da dem reichsgräflich v. Frankenbergischen Gerichtsamte hieselbst wird der jünger Sohn des zu Altjäschnitz verstorbenen evangelischen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlischer George Friedrich Scholz,

von dessen Leben und Aufenthalt seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creuzburger Armenhause sich befunden, darin aber verstorben seyn soll, — und Fälle er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Kanzley hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamlichen Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren; im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der Georg Friedrich Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes-Unterofficier Carl Gottward Scholz zu Wohlau, extraditirt werden wird.

Streckenbach, Justit.

Heuthen an der Oder den 2ten May 1816. Alle unbekannte Creditoren aus dem Militärstande des Buer Herzog zu Weipen werden hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 11ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr im Wiesauer Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Herzogische Masse sub pōna präclausi et perpetui silentii anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Freyherrlich v. Troschkesches Gerichtsamte der Kölnischer Güter.

Eisenbeil, Justitiarius.

Schweidnitz den 8. August 1816. Der bey dem ehemaligen v. Glanischen Grenadier-Bataillon gestandene und in der Schlacht bey Lützen den 2. May 1813. desertirte Grenadier Johann Friedrich Peters wird auf Antrag seiner Ehegattin geb. Stäckerin zu Beantwortung der von ihr angebrachten Ehescheidungs-Klage auf den 4ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus vor den Deputatum, Herrn Justiz-Assessor Hübner, hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben dem Antrage der Klägerin auf Trennung der Ehe deferirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Brieg den 29sten August 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch öffentlich bekannt, daß eine Cessions-Recognition über das von dem Groß-Bürger Carl Gottfried Wittmann für den Kaufmann Carl Friedrich Schmidt auf dem sub Pro. 271. auf der Aepfelgasse gelegenen ehemaligen Bäcker Immanuel Gottlieb Welzischen Hause intabulirt gestandenen Capital von 500 Rthlr. sub dato Brieg den 24sten September 1796. Tom. 3. Fol. 2185. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen, verlohren gegangen und von den Testamentserben des verstorbenen Kaufmann Schmidt verwalten nicht hat aufgefunden werden können. Zu dem Ende ist auf Antrag derselben das Aufgeboth dieses verlohren gegangenen Instruments Behufs der Amortisation gegenwärtig verfügt worden, und es wird demnach der etwaige Inhaber dieses beschriebenen Instruments, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke angesetzten Termin in unserm Parthey-Zimmer zu erscheinen und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrumente habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls der Besizer desselben für einen unredlichen Inhaber geachtet, das Instrument selbst für

für null und nichtig erklärt und das bereits zurückgezahlte Capital auf Antrag der Erben gelöst werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 26ten August 1816. Nachdem über das Vermögen des Oekonom Johann Ernst Becker zu Alfauer bereits am 2ten September 1812. der Concurs eröffnet, in der am 13ten April 1815. publicirten Classificatoria aber den Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nunmehr nach Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Militärpersonen, welche an die Becker'sche Concurenmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hienit vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1816 in der Gerichtskanzley hieselbst Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien geordnet anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls diejenigen, welche in dem gedachten Termine ausbleiben, mit ihren Forderungen an die Becker'sche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Glogau den 21sten September 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der zu Glogau gebürtige, seit dem 26ten April 1806. verstorlene Carl Gottfried Schmidt, oder dessen etwaige Erben und Erbnachmer, hienit vorgeladen, sich in dem auf den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und daseibst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich in dem Termine von den Vorgeladenen niemand melden; so wird der c. Schmidt für todt erklärt und kein im Depositorio befindlicher Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschwitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Gubauschen Kreise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches im Jahr 1816 nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzuführenden Taxe landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 gr. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20ten Juli c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten November a. c. und den 1ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht Rath Herrn Köstlich im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtsaufseß in Person oder durch geböhrig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und

und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freysteht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauerßky Aulsen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfands oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Instrumente werden gelöscht werden. Insbesondere aber wird der Johanns-Charlotte verehel. v. Eschirschky geb. v. Eschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des Gutes Rabenau hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 4ten September 1816. In Aufgebots-Sachen des durch Masse beschädigten Pfandbriefs: O. R. Wohlendorf B. L. Nro. 55. a 60 Rthlr., ist bey unterzeichnetem Königl. Ober-Landesgericht nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict ein Amortisations-Erkenntnis ergangen. Sollten daher etwa Militärpersonen bey dieser Sache ein Interesse haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung, alhier zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls gedachtes Urtheil dann unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 18ten September 1816. In der erbbschaftlichen Liquidationsache über das Vermögen der verstorbenen Obrist-Lieutenant Catharina Barbara v. Waczenska geb. v. Somogy ist von unterzeichnetem Königl. Ober-Landesgericht unterm 8. März a. pr. das Präclusions- und resp. Classifications-Erkenntnis, das aber das Purifications-Resolut ergangen, welches hierdurch mit dem Beschluß öffentlich bekannt gemacht wird, daß wenn etwa Militär- und ihnen nach §. 1. des nunmehr aufgehobenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. gleich zu achtenden Personen, welche gegenwärtig nicht bey dem in Frankreich befindlichen Armee-Corps stehen, als an welche eine besondere Bekanntmachung ergeht, bey der Sache ein Interesse haben, dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieses Publicandi an, sich bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls dann auch gegen sie das obgedachte Erkenntnis dahin unumstößlich rechtskräftig werden wird, daß sie ihrer ewanigen Vorrechte ebenfalls für verlußt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Neumarktschen Kreise liegenden, der Cämmerey der Stadt Neumarkt gehörenden Gutes Schlauppe auf den Grund der im oberlandesgerichtlichen

chen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Neumarkt als Repräsentanten der dafselben Stadt-Commune etwa noch einzutragenden Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermerkt, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum letzten November d. J. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; wogegen diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch einzutragenen Besitzer nicht mehr ansüßen können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen. Diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Zbl. 1. Tit. 22. §. 16 und 17, und §. 58 des Ruhnauß zum allgem. Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schiffsen.

*) Friedland den 24ten September 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergchen Kreis sub No. 61. belegene, auf 508 Rthl. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Ritterscher Mathes Pfälzliche Wohnhaus, wozu 5 Schöffel und ein Viertel Breslauer Maß Ausfaat und eine Wiese gehören, und lader befig. und zahlungsfähige Kaufleute zur Abgabe ihrer Gebote, unter Versicherung des Zuschlages an den Meistbietenden in dem dazu festgesetzten einzigen per mündlichen Biethungs-Termine den 5. Decemb. a. c. Vormittags um 9 Uhr in die Gerichts-Camlen zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekanntes die Interfenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück nebst Zubehör zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen in dem angegebenen Termine gehörig zu liquidiren und zu becheinigen widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Schweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Landeshut den 28ten September 1816. Das hieselbst am Markte gelegene, auf 1704 Rthl. abgeschätzte Haus No. 58. des hiesigen Cörnurgl Sagner, desgleichen die demselben gehörigen, zusammen auf 1200 Rthl. im Jahre 1815 gefaßten 2 Parier- und Badstuben-Gerechtigkeiten No. 4 und 5. sollen nach erfolgter Versteigerung und Abrechnung in dem auf den 12ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns anstehenden einzigen per mündlichen Biethungs-Termine gerichtlich an den Meist- und Festbietenden versteigert werden, wozu Ankäufer hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger des Sagner zu eben gedachtem Termine vor uns vorgeladen, ihre Ansprüche bey Vermeidung der Präclusion geltend zu machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beilage

Beylage

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. October 1816.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In meiner Specerey- und Material-Handlung, Ohlauer Straße der Bischofsgasse gegenüber, sind nachstehende Waaren zu den billigsten Preisen und in beste Güte zu haben, als: Feine und ordinäre Coffee's und Zucker, desgleichen Chocolate, Arrac de Goa, Rum und franz. Cognac, selnes Provencer Del, neuer holländischer Süßmilch-Käse, franz. und ital. Eßwein, Citronen und Cardeffen; verschiedene sehr gute Rauch- und Schnupftabake, als: ächter Varias: Canaster und Portorico in Rollen, Vacter- und Tonnen: Canaster aus den vorzüglichsten Fabriken, und ächte Havanna: Cigaro's. Auch empfehle ich mich den Herren Malern mit allen Sorten Farben.

Friedrich Wilhelm Rauer.

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß auf dem Ringe im goldnen Becher Nro. 586. verschiedene nach der neuesten Façon gearbeitete Meubles für billige Preise zu haben sind bey

J. F. Nowack.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich ergebenst an, daß ich kommenden Montag als den 14. October in dem Garten auf dem Hinterbohm, zur Hoffnung genannt, das erste Winter-Concert und einige Stunden Tanz halten, und damit alle Sonntage, Montage und Donnerstage continuiren werde.

Rudeloff, Cofferier.

*) Breslau. Der Schneidermeister Birke, Bischofsgasse Nro 1267., empfiehlt sich mit Arbeiten nach dem neuesten Geschmack aller Art, besonders aber mit Königl. Preuß. Civil- und Militair-Uniformen von der besten Berliner Gold- und Silber-Stickerey zu den billigsten Preisen.

*) Breslau. Koblanann, J. F., die Schlesi'sche Drensfelder-Wirthschaft verglichen mit der vielfelderigen oder sogenannten Wechsel-Wirthschaft. Breslau: 8 sgr. Cour. Gerike, F. E. G., Auszug aus der praktischen Anleitung zur Führung der Landwirthschaftsgeschäfte. Berlin. 27 sgr. Cour. Thär, Alb., Lehrsaden zur landwirthschaftlichen Gewerbslehre. Berlin. 1 Rthlr. 10 sgr. Cour. — Obige Sachen sind zu haben, Paradeplatz Nro. 7. in der Schles. Kalender-Factor y bey dem Buchhändler Meyer.

*) Bres-

*) Breslau den 5ten October 1816. Den vielen Nachfragen um meine Wohnung zuvor zu kommen, verfehle ich nicht, einem hochzuverehrenden Publico hiermit bekannt zu machen, daß ich meine Schul- und Pensions-Anstalt in mein eigenem Hause Nro. 1066. auf der Taschengasse hinter Paris unverändert fortsetze. Da besonders dieses Haus nebst Garten der gesunden Lage und Stille wegen sich zur Pensions-Anstalt vorzüglich eignet; so mache ich resp. Eltern, welche ihre Kinder meiner Erziehung anvertrauen wollen, bekannt, daß meine lieben Zöglinge noch eben die mütterliche Sorgfalt für ihre geistige als körperliche Bildung erhalten, wodurch ich mir seit 25 Jahren das Vertrauen so vieler Eltern erworben habe.

B. S. John, Versteherin der Louisen-Anstalt.

*) Breslau. In Bezug auf mein den 1. September a. c. erlassenes Circulair-Schreiben, nach welchem ich mich in Expeditions-, Commissions- und Waaren-Geschäften für meine alleinige Rechnung etablirt habe, mache ich hierdurch meinen werthen Freunden bekannt, daß sich meine Handlung und Comtoir in dem Hause des Herrn Wilhelm August Moritz auf der Carlsgasse Nro. 743. befindet.

Gottfried Desselein.

*) Breslau. Beste Mallagaer Citronen zu billigen Preisen bey

Gottfried Desselein, Carlsgasse Nro. 743.

*) Breslau. Den 13ten October wird die Breslausche Commissions-Expedition auf die äußere Neuschestrasse neben den drei Thürmen in Nro. 447. verlegt, und empfiehlt sich ferner zur Aufnahme aller Arten von Commissions.

Christian Moritz Herschel, Principal der Bresl. Commissions-Expedit.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seiner Musikhandlung mit dem Bemerken, daß die neuesten Musikalien zu bekommen sind

Carl Gustav Förster, Dhlauer, und Bruckgassen-Eck.

*) Breslau. Neue holländische Vollherringe die Ahtel-Sonne 10 Rthlr. Nrg., einzeln das Stück 4 und 5 sgr.; neue holländische marinirte Heeringe das Stück 5 und 6 sgr.; marinirter Lachs das Pfund 20 sgr. Nrg.; ganz guter Akrat die Flasche 20 sgr. Cour.; achter holländischer Rollen-Portoriko das Pfund 18 sgr. Cour.; engl. Stiefelmüchse das Quart 24 sgr. Nrg.; gute vollsaftige Citronen, Senf, Capern und alle andere Specereywaaren sind zu den billigsten Preisen zu haben im Specereygewölbe Neuschestrasse Nro. 53. im breiten Stein.

C. G. Dresler.

*) Breslau. Ramin Joseph giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publico hierdurch erg. benst anzuzeigen, daß er von heute an mit hoher Erlaubniß seine vorzüglichsten Talente in der Musik zu zeigen die Ehre haben wird. Wer ihn verlangt, beliebe es in seinem Log's im gelben Löwen auf der Döringasse von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr besichtigt anzuzeigen.

*) Bresl.

*) Breslau. Wer sich als rechtmäßiger Eigenthümer eines verlohrnen braun gefleckten Hühnerhundes zu legitimiren im Stande ist, kann den Hund bey dem Kutscher in den drey Mühren in Empfang nehmen.

*) Breslau. Da ich mein Quartier wegen Vergrößerung des Platzes verändern muß, so mache ich es sowohl hier als den auswärtigen Eltern bekannt, und ersuche diejenigen resp. Eltern, welche mich ferner ihres Zutrauens würdigen wollen, sich gegenwärtig noch auf der Ohlauer Straße bey dem Kaufmann Herrn Senftner in No. 1193. dr. y Siega-n hoch, vom 1sten aber auf der Schubbrücke im goldnen Hunde eine Siege hoch bey mir zu erkundigen. Daß in allen Wissenschaften, welche für die weibliche Jugend erforderlich sind, und nicht andern Uebereiten auch im Kleiderverfertigen Unterricht gegeben wird, ist bekannt. Auch gehen auf den 1sten k. M. die Tanzstunden wieder an, aber nur für solche in dem Alter von 10 bis 15 Jahren, wozu ich bitte, sich bald zu melden.

Verwit. Gerhard.

*) Breslau den 4ten October 1816. In Beziehung meiner und meines Gemahls gemachten Anzeigen der Breslauer Zeitung-n vom 1sten und 30. Septembris d. J., benachrichtige ich alle diejenigen, die Erläuterung hierüber zu erhalten wünschen, daß ich die Entscheidung in ihrer Eigenthums-Ansprüche an die betreffende Staatsschuld-Scheine am 28ten v. M. Einem hiesigen Königl. Ober Landesgericht zur richterlichen Untersuchung übergeben habe.

Die Majorin v. Keller geborne v. Kitz.

*) Münsterberg den 16ten September 1816. Dem Publico wird hiernit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des hiersebst am 26 Juni a. c. verstorbenen Königl. Land- und Stadtgerichts-Directors und Justizraths, Herrn Carl Heinrich Fißher, durch Delegation des Königl. Hochpreisl. Ober-Landesgerichts zu Breslau, von dem unterzeichneten Gericht der Concurß eröffnet worden ist. Alle und jede, welche irgend einen Anspruch an diesem Nachlasse, — welcher laut Inventario lediglich in einer Activmasse von 965 Rthl. an Immobilien und 209 Rthl. 9 gr. 93 pf. Mobiliare besteht, und dessen Passiva 2ter Classe 77 Rthl. 18 sgr. 74 d., in der 3ten Classe aber 1350 Rthl. Hypothek u. Capitalien, exclusive der Zinsen, und in der 4ten Classe 3038 Rthl. 4 gr., als eine documentirte Forderungen der Wittwe des Erblassers betragen — zu haben vermeinen, werden hiernit aufgefordert, falls sie bey der angezeigten Insufficienz der Masse dann angeachtet, und auf die Gefahr, fruchtlose Liquidationskosten aufzuwenden, ihre Ansprüche geltend machen wollen, in dem hierzu anberaumten Termine auf den 9. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtrichter Herrn Dewald hieselbst sich entweder persönlich oder durch hinlängliche informirte zulässige Bevollmächtigte (wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Franke zu Frankenstein in Vorschlag gebracht wird) gehörig zu melden, alle zum Erweise ihrer Forderungen in Händen habende Urtheile mit zu bringen, und nach deren Befestigung geschliche Classification, im Fall ihres Anstehens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse präjudirt und ihnen ewi-

ges Stillschweigen gegen die erschienenen Gläubiger auferlegt werden soll. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Herrn Justizrath Fischer etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hienmit aufgegeben, davon dem unterzeichneten Gericht sördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Deposito des hiesigen Land- und Stadtgerichts abzuliefern, im Gegentheile aber zu gewärtigen, daß solche zum Besten der Masse beigetrieben und der Inhaber seines daran habenden Pfandrechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fischwich den 3ten October 1816. Das Freyherrl. v. Henz Großburger Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Großburg Bresl. Kreises sub No. 17. des Hypothekenbuchs gelegene, dem verstorbenen Johann Gottfried Langger g.hörige Freystelle und Fleischerei, welche localgerichtlich und zwar mit der Gleichzeitigkeit auf 2267 Rthl. 23 sgr. 9 d'. Cour., ohne dieselben aber auf 1667 Rthl. 23 sgr. 9 d'. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag der den Langgerschen Kindern angeordneten Vormundschaft, theilungshalber in dem auf den 16ten December d. J.

angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr zu Großburg in gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Freystelle nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgeborenen, jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Vormundschaft, so wie der vorhandenen Erbschaftsgläubiger zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe, so wie die Verkaufsbedingungen können zu Großburg im Gerichtsfreischam täglich nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Citationstermine unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel anzubringen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren diesfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Freiherrl. v. Henz Großburger Justizamt.

Schriften Glogaushen Kreises den 31sten Juli 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bauers Gottfried Reich soll desselben hieselbst belegene Bauernabrug, welche auf 1200 Rthl. Courant abgeschätzt worden, in Termine den 9ten November 1816. öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsbüchtige Kauflustige haben sich deshalb an gedachtem Tage früh um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftl. Schlosse zur Abgabe ihres Gebots vor dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subdotirten Bauernabrug nach erfolgter Einwilligung der Reichschen Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle bis jetzt noch unbekannten Gläubiger des Gottfried Reich aufgesordert, ihre etwaigen Forderungen spätestens in gedachten Termine dem Gerichtsamte anzuzeigen und solche gehörig zu bescheinigen; widrigenfalls sie damit präcludirt und wegen ihrer Befriedigung bloß an die etwa übrig verbleibenden Kaufgelder werden angewiesen werden.

Das Gerichtsamt zu Schriften.

Sonnabends den 12. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von denselben autorisierten Liquidations Commissarius Herrn Justizrath Wohl werden nach nunmehr Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspensionen der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militair-Personen, welche an das in eidam verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen zu leichts wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moriz Levy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spästens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an diegenannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen unmisslich anzugeben, die Documente, Briefschaffen und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzudeuten und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy precludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Ersich einen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Alerte und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Rathe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den denselben autorisierten Liquidations Commissario Herrn Justiz Rath Berowsky werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehr alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das besage des gerichtl. aufgenommenen Inventari auf 39,957 rthl. 26 sgl. 32 d. angegebene und mit 59416 rthl. verschätzte Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monaten, spästens aber in dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liqui-

dationis

hationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nothige zum Protocoll anzugehen, und ardem die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification's Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaac Preiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein innewahrendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern weiche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissionarij Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officij fisci der Cantonist David Heller, welcher sich im Jahre 1813. in Dresden etablirt und seitdem bey den Canton-Resorptionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaunt worden, so selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16ten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach aufgehobenen Suspension's-Edict nunmehr alle diejenigen Militärpersonen, welche an das bey der Glogauer Belagerung ansehnlich verlohren gegangene Wechsel-Instrument, welches der Kreis-Deputirte Heinrich Christian v. Arleben auf Liebstau, wo er damals wohnte, und auf Wittlau bey Bunzlau, zwischen dem 20. oder 24. July 1806. über 100 Friedrichsd'or zu 6 pro Cent Zinsen, und Termino Weihnachten 1806 an den Hsgr Lazarus Hannaner oder dessen Ordre zu Warmbrunn, auf einen ganzen Sechsgroschen Stempelbogen eigenhändig ausgestellt und durch Unterschrift und Siegel vollzogen hat; — als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefesten nachträglichen Termine, den 7ten Januar 1817. vor dem hierzu ernannten Königl. Ober-Landesgerichts-Ausschüttator Gärtner Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien (wozu denen auswärtigen Interessenten bey etwan ermanuender Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissionarij, der Justiz-Commissionrath Enger, Justiz-

Commiss-

Commissarius Nibel und J. C. Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ab Protocolum anzumelden und zu descheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das bezeichnete Wechsel-Instrument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Instrument selbst wird angetragenermaßen für amortisirt erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandnen Societäts-Handlung Hessmann und Landel und dem aufgetretenen Vergleichs-Stifter, den inmittelst verstorbenen Kaufmann Glanzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Handlungsgläubiger bis nach dem aufgehobnen Militär-Suspensions-Edict ausgesetzt bleiben sollen, die Wideraufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinet's-Ordre vom 20. März a. c. nunmehr statt gefunden, so werden hienüt alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen Militär-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d'. vorhanden gewesene und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten Societäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hienüt vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Vohl ansehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocol anzudeuten, wegegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Annahme ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hessmann und Landel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Enge und Kletke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 5ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814 zu Kiegnitz verstorbenen Landchafts-Syndici Carl George Ferdinand Wdige, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbischastliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, ingleichen der namentlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Fischenborff oder Fischenborff, sonst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Wessel, auf den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr anderorunten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte

meraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23ten September 1810. hierdurch edictalliter citirt, sich in Termino den 29sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird. g.)

v. Reibnizisches Roschawitzer Gerichtsammt.

Conrad.

Wartenberg den 15ten August 1816. Der bei dem 14. Königl.

Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandne, seit der im October 1813 vorgesehnen Schlacht bei Leipzig vermisste Unteroffizier Jacob Borecki wird auf Antrag seiner Ehefrau hierdurch aufgesordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 12. November a. c. anberaumten Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, demnächst das Band der Ehe zwischen ihm und seiner Ehefrau getrennt und letzteren die anderweitige Verehelichung gestattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 25ten Juny 1816. Da über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Christian Friedrich Giesel der erbbschaftliche Liquidations-Prez. eröffnet worden ist, und zur Vernehmung der Gieselschen Gläubiger über ihre Forderungen bereits ein Termin angesetzt, auch das Classifications-Erkenntniß mit Vorbehalt aller Rechte derer Militärpersonen schon ergangen ist: so werden nunmehr noch alle in Königl. Militärdiensten befindlichen oder in solchen bisher gestandenen unbekannten Gläubiger des Giesel hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 13. November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Röglerungsroth v. Wiese, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht zu versehenen Mandatarium, wozu ihnen der Herr Syndicus Schüller vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Gieselsche Nachlassmasse zu liquidiren und bald mit ihren etwaigen Vorrechten zu beschleunigen, demnächst aber ihre Classification zu gewärtigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, deren Vertheilung dann, soweit sie hinreicht, an die sich gemeldeten Gläubiger erfolgen wird.

Das Königl. Preussische Stadtgericht

*) Brieg den 26ten September 1816 Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im hiesigen v. Maltzschky'schen Regiment gestandene, im Jahre 1806. aber ausmarschirte und in Wagdeburg bey der Uebergabe dieser Festung mit mehreren Gefangenen über den Rhein transportirte Musquetier Joseph Meyer aus Elßaß gebürtig, welcher durch 10 Jahre her bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf Antrag seiner Ehegattin Anna Rosina geb. Brack hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 7. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Meßfor Stancke in Person oder per Mandatarium legalem zu erscheinen, und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn angetragte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienende Beweismit-
tel beizubringen, hiernächst rechtliche Erörterung der Sache, im unerschrockenen An-
bleibungs Fall hingegen zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe
durch richterlichen Ausspruch getrennt und der Klägerin die anderweite Verehelichung gestattet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stad. richt. (g.)

*) Schweidnitz den 21sten September 1816. Alle und jede, welche an
daß, auf das Gottfried Schneidersche Bauereut, Folio 6 des Hypothekenbuchs
von Boglau, für den Bauergutsbesitzer Gottfried Unvericht zu Nieder-Bogendorf
den 4ten December 1812 intabulirte Capital von 500 Rthl. Cour., oder das darü-
ber ausgefertigte (angeblich durch Brand verlohren gegangene Instrument, aus
irgend einem Rechts titul Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, sich
damit in Termino pretorio den 4. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor
unterzeichnetem Gerichtsam in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweid-
nitz zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Nichtanmeldungs-falle
ihrer Ansprüche vor oder in gedachtem Termine aber zu gewärtigen, daß sie in
Contumaciam damit auf immer präcludirt, ihnen deshalb ewiges Einschweigen
auferlegt, die Amortisation jenes Instruments über das intabulirte Capital vers-
fügt, und dessen Löschung in dem Hypothekenbuche ohne weiter-s erfolgen wird.

v. Hoberg'sches Gerichtsam der Goslauer Güter.

*) Borna bey Seibenberg in der Ober Laußig den 21sten September 1816.
Auf Ansuchen Marien Rosinen Kummerin geb. Ulrichin wird deren Ehemann Gott-
lieb Kummer, gewesenen Häusler in Königsfelde, und zuletzt Festungsbaugesan-
gener in Dresden, von wo er entflohen, hiermit vorgeladen,
den siebenten Februar 1817.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Borna zu erscheinen, und auf die von seiner
Ehefrau wegen des von ihm begangenen Verbrechen's des Raubes, auf den Grund
des allg. L. R. Thl. 2. Tit. 1. §. 704. eingereichte Ehescheidungsklage zu antwor-
ten. Im Fall derselbe nun an diesem Tage bis Nachmittags um fünf Uhr nicht
erscheinen würde, wird er des angeschuldigten Verbrechen's in Beziehung auf die
Ehescheidungsklage für geländig in contumaciam auf Trennung der Ehe gegen
ihn erkannt, er auch in alle Kosten verurtheilt werden.

Das v. Linnefeld'sche Patrimonialgericht daselbst.

Hörtschansky, Just.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4ten September 1816. In Aufgebohrs-Sachen des durch
Masse schadhast und unkenntlich gewordener Vrandriffs auf Vere. Miß P. No. 30.
a 50 Rthl. ist bey unterzeichnetem Königl. Ober-Land-gericht unterm 26. Au-
gust 1812. ein Amortisations-Erkenntniß, und nach nunmehr arfabobnem Ein-
pensionsedict dato ein Purification's-Resolut ergangen. Sollten daher etwan Mi-
liärpersonen bey dieser Sache ein Interesse haben; so werden dieselben hiermit auf-
gefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einsichtung gegenwärtiger Bekannt-
machung, sich alhier zu melden und ihre Rechte vorzunehmen; widerigenfalls ge-
dacht's Urtheil unumstößlich recht kräftig werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen. (g.)

P. v. ... 2) Bresl.

*) Breslau den 2ten October 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Bismarck'sche Brandställe des verstorbenen Ehrw. Georg Philipp Naumann in der benachbarten Freyheits-Verstadt vor dem hiesigen Schwabensche Thore, welche von den Eibeschwärmern auf 128 Rthlr. 27 Sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt worden ist, so wie sie steht und liegt auf den Antrag sämmtlicher Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde der dabey concurrenrenden Minorennen auf den 4. Januar des künftigen Jahres 1817. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Es werden daher qualificirte Kaufsüßige hierdurch aufgefordert, sich zur gefetzten Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts im hiesigen Kreuzthore innerhalb des Eibeschwärmers Thores einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und sind die näheren Bedingungen täglich Nachmittags von zwey bis drey Uhr in gedachter Kanzley zu erfahren. Zugleich werden alle Realpräsentanten unter Warnung der sonstigen Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zur Wahrnehmung ihrer etwaigen Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert.

(Gräflich v. Kolowrat'sches Fidei Commis's Gerichtsamt: Corporis Christi.

*) Nicola'sdorf den 1sten October 1816. Obgleich im Jahre 1804 das Hypothekenwesen hieselbst regulirt und auch neue Hypothekenbücher angelegt werden sollten, auch die diesfälligen Festsetzungen für diejenigen, so bey Regulirung des Hypothekenbuchs ein Interesse zu haben vermeinen, in den Zeitungen und Intelligenzblättern eingerückt worden sind, so ist doch die Anlegung der Hypothekenbücher unterblieben, und ist nunmehr ein anderweitiger Termin zu Anlegung derselben angesetzt worden. Es wird daher ein jeder, welcher bey Anlegung der neuen Hypothekenbücher ein Interesse zu haben vermeint, und seiner etwaigen Forderung die mit der Ingressation derselben verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, vom 7ten October c. an gerechnet, hie elbst zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Major v. Goldschne'sche Nicola'sdorfer Gerichtsamt.

Waczensky.

*) Schloß Mittelwalde den 28ten September 1816. Von dem gräflich v. Althaus'schen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde, Schöpsfeld und Wölfsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem sich insolvendo erk. Artzen Auengärtners Franz Feisel zu Sobischau zugehörige sub No. 61. daselbst belegene Auengärtnerey, welche gerichtlich auf 213 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verfaßt werden soll, und daß Terminus licitationis auf den 12ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt werden, wozu beßh. und zahlungsfähige Kaufsüßige an die hiesige Gerichtsstelle mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden diese Besizung unter Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf spätere eingehende Geboth zugeschlagen werden wird. Zugleich werden die etwa noch vorhandenen unbek. Gläubiger des Feisel zur Anmeldung und Verification ihrer Forderungen auf eben diesen Termin vorgeladen, und haben sie auf den Ausbleibungsfall Präclusion von der Masse und die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justitiarius.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 4. bis 10. October 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Preuss. Post-Commissarii Herrn Johann Christoph Sauer I. Henriette Charlotte Amalia. Des Königl. Bergwerks-Produkten-Comtoirs

Comptoir - Assistenten Herrn Georg Christoph Rast T. Emma Emilie Friederike. Des B. und Partikrämers Herrn Carl Kleemann S. Julius Eduard. Des B. und Goldarbeiters Herrn Johann Siegmund Helze T. Amalie Louise Albertine. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Müller T. Auguste Henriette. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Berdicht S. Carl August Julius. Des B. und Gassenhüblers Gottlob Siegmund Ulrich T. Maria Rosina. Des B. und Eigenhämers Johann Carl Klose T. Johanna Friederike Pauline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Gottlieb Otto T. Bertha Elise. Des B. und Cofsetlers Herrn Gottlob Friedrich Sitte S. Friedrich Wilhelm Alexander.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Worbs T. Catholine Henriette.

Opulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schlosser Johann August Günther mit Jgfr. Dorothea Elisabeth Häßlinger. Der Königl. Preuss. Lieutenant von der Armee und Registrator bey der Königl. Regierung in Neuchâss Herr Friedrich Wilhelm Hennige mit Jgfr. Dorothea Amalie Wachtel. Der B. und Fleischhauer Johann Wilhelm Rabe mit Jgfr. Johanne Christiane Dorothee Hecht.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Cofsetier Anton Finz mit Frau M. R. geb. Lorenz verehl. gewes. Salzmann. Der B. und Fischhändler Johann Gottfried Aiter mit Jgfr. Johanna Schmidt. Der B. und Tischler Anton Engel mit Jgfr. Anne Elisabeth Sorge. Der B. und Seiler Carl Hauke mit Jgfr. Susanne Puffe. Der Königl. Regierungs - Cenzelist zu Oppeln Herr Johann Friedrich Schilling mit Frau Juliane geb. Kößiger verehl. gewes. Reimann. Der B. und vormal. Magazin - Inspector auf dem Packhose Herr Johann August Wilhelm Hornisch mit Christiane Elisabeth Seidel.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Fleischhauer Carl August Gebler mit Frau Catholine Better verwit. Peter.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des well. B. und Tuchmachers Gottlob Thiel hinterl. T. Jgfr. Caroline Christiane, alt 25 J.

Zu St. Barbara. Des well. B. und Tuchmachers Johann Christian Zachert hinterl. T. Rosina, alt 70 J. Der Buchhalter Herr Christian Gottlieb Schmußer, alt 70 J. Des B. und Partikrämers Herrn Friedrich Fischer T. Sophia Albertine Pauline, alt 24 T. Des B. und Lohnkutschers Friedrich Wilhelm Kriesewetter Ehefr. Caroline geb. Holstein, alt 36 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Agents Julius Meyer S. Carl Gustav Alexander, alt 9 M.

B e y l a g e

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. October 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein noch sehr wenig gebrauchter Korbwagen mit drey Gesäßen, nebst ein Paar wohl conditionirten Geschirren, sind zu verkaufen bey dem Sattler Trautmann auf der äußern Menschenstraße im fliegenden Roß.

Muras den 9ten Juli 1816. Da das Pausesche Haus No 89. zu Muras, welches nach der Taxe auf 61 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, in dem auf dem 28ten October c. in Curia anstehenden premtorischen Termin an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, und ist die Taxe hier und in Trebnitz in Augen-schein zu nehmen.

Das Königl. Gericht der Stadt Muras.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 130. hieselbst gelegene auf 1457 Rthlr. 2 gr. abgeschätzte zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Flebigs gehörige Haus in Termino den 4ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

*) **Brieg** den 26ten September 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwitzer Gasse sub Nro. 311. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1256 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino premtorio den 7ten November a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten premtorischen Termine auf dem Stadigerichte, immer vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Officier Meisner, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestgebenden zugeschlage und auf Nachgebote nicht geschiet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Thielitz** bey Görlitz, in der Preuß. Ober-Lausitz, den 1sten October 1816. Wegen des Eckardt'schen, hier gelegenen, auf 762 Rthlr. gewürdigten Wöhlengrundstücks, worauf es jetzt 850 Rthlr. gebothen worden, wird der zweite Versteigerungstermin den achten November l. J. an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Hofe zu Rudna abgehalten.

*) **Schloß Ratibor** den 28ten September 1816. Den 21sten November d. J. wird in der hiesigen Gerichtskanzley, die nach dem Andreas Gorgosch verblizene bene auf 5 Rthlr. Cour taxirte Roborhändlerstelle zu Dierog an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige einl. det.

Das künftl. S. v. Wittgensteinsche Gericht der Schloß-Herrschaft Ratibor: *) **Nels** den 20sten Septe. ber 1816. Das im Seitenbeutel hieselbst unter Nro. 118. belegene, auf 91 Rthlr. Cour gewürdigte Haus soll den 10ten Decem. ber d. J. öffentlich an den Meistbietenden im Wege der freywilligen Substation verkauft

verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter obervormundschafilicher Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Saga** den 24sten September 1816. Die zu Dittersbach hiesigen Creises sub No. 99. belegene Dreschgärtnerabtheilung des verstorbenen Christian Müller, welche auf 90 Rthlr. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben desselben verkauft werden. Befähigte Kauflustige haben sich daher in dem hiezu auf den 16ten December d. J. früh 10 Uhr angesetzten Termine in der herrschaftlichen Wohnung zu Dittersbach einzufinden und ihr Geboth abzugeben; wobei bemerkt wird, daß auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden, die Kaufsbedingungen aber in dem Termin selbst bekannt gemacht werden sollen.

Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt.

Meyke.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bey Wittmann et Beer am Schweidnitzer Thore sind so eben angekommen: ächte gefüllte Harlemer Blumenzwiebeln, desgleichen Narcessen, Tarcetten, Tulpen u. zu den billigsten Preisen.

Breslau den 7ten October 1816. Allen meinen verehrten Abnehmern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute meine Specerey-, Material-, Farbwaaren- und Tabak-Handlung nicht mehr auf der Schmiedebrücke im weißen Hause, sondern in das sogenannte Lehmerne Haus an der Ecke der Oders- und Malergasse No. 267. verlegt habe.

Christian Emanuel Cubasch jun.

Breslau. Ein Meisterstück von einem modernen Secretair von schönen Rosen Blumen, Mahagoni mit echter Bronze verziert, ist bey dem künftigen Tischlermeister Fischer auf der Windgasse im weißen Adler No. 195. von jedem Kauflustigen in Augenschein zu nehmen.

Breslau. Unterzeichneter empfehle einem hochzuverehrenden Publico seine am Neuschmarkt No. 1982. gelegene Leihbibliothek. Der neue Catalog von 1815. ist daselbst für 4 ggr. Courant zu bekommen.

Carl Philipp Brämer.

*) **Breslau** den 9ten October 1816. Wegen der eintretenden jüdischen Ferien hat der im Arbeitshause den 15. October a. c. anstehende Auctions-Termin auf den 21. October früh um 9 Uhr verlegt werden müssen.

*) **Breslau.** Wenzl Kuhlmann empfiehlt sich allen hiesigen Gelehrten und Kunstfreunden mit seinem merkwürdigen großen Kunst- und Naturalien-Cabinet, welches vom 13. October im blauen Hirsch aufgestellt und den ganzen Tag hindurch zu sehen ist. Dieses Cabinet ist gegenwärtig sehr zahlreich, und enthält Kunstproducte, Merkwürdigkeiten und seltene Thiere aus allen Provinzen der Welt, nämlich aus Amerika, Afrika und Brasilien u. Es besteht in großen Sammlungen von Säugethieren, Vögeln, Schmetterlingen, Amphibien, Fischen, Insekten, Monstres, Conchylien

Conchlien oder Thieren mit falschem Meßdamm, hantologischen, anatomischen Stücken, Gruppen, Mineralien, Kupferstichen, auch Spinnengewebe u., dann einer merkwürdigen Kunst- und Spiel-Uhr mit Figuren. Standespersonen wird kein Eintrittspreis bestimmt, sonst bezahlten Erwachsene 4 gr. und Kinder 2 gr. Cour.

*) Breslau. Heute Sonnabends den 12 October zum erstenmal, und morgen Sonntags den 13ten zum letztenmal, wird mit höher obrigkeitlicher Bewilligung der bekannte Bauchredner Herr Alexander bey seiner Durchreise zum besten einer unglücklichen Familie seine Geschicklichkeit als Bauchredner einem hochzuverehrenden Publiko zu zeigen die Ehre haben. Er wird dabey nicht allein verschiedene Stimmen von Menschen und Thieren, das Geschrey von Kindern, so wie das Geräusch von Handwerks- und andern Verrichtungen auf das Täuschendste nachahmen, sondern auch, und vorzüglich durch die verschiedenen Abstufungen der Stimme bey der Entfernung und Annäherung derselben, das größte Erstaunen der Anwesenden erregen. Das Ausführlichere darüber enthalten die Anschlagzettel. Der Schauplatz ist im großen Redoutensaal. Einlassbillets auf den ersten Platz a 16 ggr., auf den zweyten a 8 ggr. und auf die Gallerie a 6 ggr. Courant sind bey Herrn Alexander, im weißen Ros auf der Nikolaigasse wohnhaft, so wie an der Caffee, welche um 5 Uhr geöffnet wird, zu haben.

*) Breslau den 7ten October 1816. Wegen des Briefs mit dem Pfandbriefe No. 549. auf die im Lubliner Kreise gelegene Herrschaft Roschentin über 100 Rthlr., und No. 249. auf die im Enklinger Kreise gelegene Güter Elmitz über 50 Rthlr., welche ich als verlohren angekündigt habe, hat der Post-Director Herr Reichelt Wohlgeb. zu Relfse, Currenden an sämtliche dortige wohlöbliche Behörden ergehen lassen, wodurch Forderungen die Pfandbriefe gegen ein Douceur an Herrn Schie Richtensteln abgegeben hat. Somit sind meine Anzeigen in den öffentlichen Blättern widerrufen.

Abraham Valentin.

Glaß den 25ten Juni 1816. Da der sub No. 635. auf dem Holzplan hieselbst belegene und auf 2114 Rthlr. 3 ggr. Courant gewürdigte Schießkreischam und Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termin licitationis auf den 8ten October, 9ten December und peremptorie auf den 14ten Februar 1817. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sag an den 13ten August 1816. Nachdem wir über die Kaufgelber der Subhastation verkauft, der Maria Rosine geschiedenen Ober-Jäger Zinzer ged. Ehrlich zu Raumburg am Bober zugehörig gewesenen Realitäten ein Liquidations-Verfahren eröffnen und einen Termin zur Liquidation und Verification der sämtlichen, diese Grundstücke betreffenden Schulden auf den 5ten November d. J. anberaumer haben, so werden sämtliche Realgläubiger hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schlosse zu Raumburg am Bober zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und

und gehörig zu versichern; im Falle des Nichterscheins aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden müßten, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Das Gericht der Stadt Ramburg am Bober.

Weißfog.

Herrstadt den 4ten September 1816. Auf den Antrag der Felsjäger August Heinrich Dürreschen Erben soll das Haus nebst Garten sub No. 117. und Eichplanacker von 2 Morgen sub No. 49., welche zusammen auf 123 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden,

auf den 3. October, den 31. October und den 28. November c., wovon der letzte Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Rnflässige und Befähigte werden zu gedachten Terminen mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Haus nebst Garten und Eichplanacker nach Eingang der Genehmigung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, und ist die Lap. zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an die Nachlassn. sie, die blos in den Kaufgeldern besteht, irgend einen Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in Termino praefixo zu liquidiren und justifiziren; ausserdem den Falles aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Anforderungen präcludirt und die Kaufgelder unter die erschienenen Gläubiger vertheilt werden werden.

Frankenstein den 22sten Jun. 1816. Von dem unterzeichneten Gericht ist über das insufficiante Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulrich zu Oberndorf des Münsterberg, bestehend aus 1inen besitzenden Grundstücken, deren Capwerth 2924 Rthlr. 28 gr. 4 d., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3,338 Rthlr. 20 gr. 5½ ex Decreto vom 22sten Jun. c. a. Concurfus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursumasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Jun. c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der landesherrlichen Justizkanzlei hieselbst auf dem Renteamt zur Liquidation und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursumasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Erbaner hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gericht mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaus, Oberndorf.

Fritsch.

*) Breslau. Bey seiner Abreise von hier nach Wien empfiehlt der Unterzeichnete sich dem fernern Wohlwollen aller seiner Gönner und Freunde, denen er zugleich für die gütige Aufnahme, deren er sich zu erfreuen hatte, herzlich dankt.

E. Sina,

Musikdirector am K. K. priv. Theater an der Wien zu Wien.